

Vom Zappler zur Rathausuhr

Ein Rundgang durch das einzige öffentliche Uhrenmuseum

Im alten Wien gibt es ehrwürdige Häuser, die nicht allein vom Ruhm ihrer Vergangenheit leben dürfen. Das barocke Zinshaus im Schulhof Nr. 2, ein Gebäude wie viele in seiner stillen Umgebung, wurde durch einen

Laufe der Nachkriegsmonate aus den unfreiwilligen Asylen wieder auf ihre alten Plätze als ticktackende Zeugen der hohen Uhrmacherkunst aller Länder und Zeiten, Alte, ungenau gehende, ziellose Zeitmesser, Ur- ahnen unseres heutigen Chronometers, bilden hier den Ausgangspunkt zu einer lehrreichen Besichtigung, die sich in jeder Hinsicht lohnt. Sowohl der Laie wie der Fachmann kann hier manches über die technische Entwicklung dieser wunderbaren Räderwelt erfahren.

Zwei Zeiger — 30 Kilo schwer

Vom kleinsten „Zappler“ bis zur robusten Turmuhr, von der einfachen Schwarzwälder Uhr bis zu den exotischen Werken, ist in den drei Stockwerken ziemlich alles untergebracht, was die Uhrmachertechnik seit dem Mittelalter leisten konnte. Die Anordnung der mehrere tausend Objekte zählenden Zeitmesser geschah unter Berücksichtigung der allmählichen Entwicklung der „Hemmungen“. Unter den Unikaten befinden sich im ersten Stockwerk die ganz alten Gewichtzuguhren mit Spindelhemmung, dann Uhren mit der Hemmung von Clement, Uhren mit dem Schwarzwälder Anker und ein eigenes Zimmer mit Turmuhren. Hier sieht man auch die erste Wiener Rathausuhr mit ihren beiden Zeigern, die zusammen ein respektables Gewicht von 30 kg haben. Im zweiten Stock befinden sich zahlreiche Arten von Uhren mit dem rückführenden Stockuhranker, mit Röllchenhemmung, ferner Uhren mit ruhender Hemmung. Es gibt hier auch elektrische Uhren und eine bedeutende Fachbibliothek. Das dritte Stockwerk zeigt die mannigfaltigen Hemmungen bei Federzuguhren, namentlich Taschenuhren, von den plumpen Prager Reiseuhren bis zur modernsten Schweizer Technik.

Eine Spende von Frau Rothschild

Die vielen Freunde des Uhrenmuseums der Stadt Wien werden die Sammlungen jetzt noch interessanter finden, als in der Vorkriegszeit. Durch Spenden und Neuerwerbungen ist manches kostbare Uhrwerk dazugekommen. So hat zum Beispiel Frau Clarisse Rothschild zum Dank für die Betreuung ihrer zwanzig Uhren während des Krieges der Stadt Wien eine sehr wertvolle Empireuhr geschenkt. Diese Uhr hat die Form einer Vase, in deren Mitte sich ein Reif mit Stunden- und Minutenziffern bewegt. Ganz seltsam unter den Neuerwerbungen ist auch eine moderne Pendeluhr, wie sie vor dreißig Jahren große Mode war, die aber ihr Gehäuse anstatt aus

Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT:

Bevölkerungsbewegung in Wien

*

Wiener Notizen

*

Gedenktage im März

*

Gemeinderatsausschuß III

*

Gemeinderatsausschuß VI

*

Vergebung von Arbeiten

*

Marktbericht

*

Gewerbeanmeldungen

*

Kleiner Anzeiger

Frei sein!

Es gibt im Leben jedes Menschen Dinge, von denen er weiß, daß sie einmal Wirklichkeit werden müssen, was auch immer geschehen mag. Wie und wann das aber sein wird, weiß er nicht zu beantworten, kann sich es auch gar nicht vorstellen, weil es gar zu schön wäre.

Um den Staatsvertrag ist es ähnlich bestellt. Wir alle wissen, er muß doch endlich einmal kommen. Jedoch wann und vor allem wie dieser Staatsvertrag, der Österreich zur vollen Souveränität verhelfen soll, zustande kommen wird, das liegt bei den „Großen“. Vielleicht nicht einmal bei diesen. Die gegenwärtigen Verhandlungen in London lassen keine Schlüsse und Propezeihungen zu; nur Hoffnungen.

Ein bekannter Politiker soll einmal gesagt haben, daß es in der Diplomatie genau so zugeht, wie sich das der kleine Moritz vorstellt. Und warum sollte es auch nicht so sein? Es sind ja Menschen wie du und ich, die Politik machen, also auch Staatsverträge. Einstweilen warten wir jedenfalls noch; wir sind es ja schon gewöhnt: ein Jahr, zwei Jahre, drei, vier ...

Am schwersten von allen Bundesländern aber hat es wieder einmal Wien. Die Hauptstadt Österreichs ist bekanntlich, so wie unser Staat, als Ganzes in vier Zonen geteilt. Wenn diesen Abgrenzungen auch nicht die gleiche trennende Bedeutung zukommt wie den Demarkationslinien, so bleibt doch die Verwaltung einer so großen Stadt unter diesen Umständen kein einfaches Problem.

Im Laufe der Jahre hat sich ja schon viel gebessert. Der unermüdliche Wille der Stadtver-



Der Eingang zum Uhrenmuseum

Gemeinderatsbeschluß am 4. Mai 1917 aus seiner idyllischen Ruhe unerwartet zu neuem Leben aufgerüttelt. Seit dieser Zeit beherbergen die drei Stockwerke des Hauses das Uhrenmuseum, das schon längst von einer bescheidenen Liebhabersammlung zur Sehenswürdigkeit ersten Ranges wurde.

Zeugen der Uhrmacherkunst

Heute, dreieinhalb Jahre nach dem schrecklichsten aller Kriege, kann schon gesagt werden, daß dieses unansehnliche Haus der Inneren Stadt vielleicht in der ganzen Welt kein auch nur annäherndes Gegenstück finden würde. Wien ist derzeit, und bleibt es wohl noch viele Jahre, die einzige Stadt mit einem selbständigen Uhrenmuseum. Eine Tatsache, die nach der Vernichtung so vieler Kulturgüter besonders erfreulich ist. Sorgfältig gepflegt und wieder instand gesetzt von ihren langjährigen Betreuern, kamen die Uhren im

Fortsetzung von Seite 1

Holz aus massiven Messingstücken hat. Die nicht allzu große Uhr wiegt über 80 kg und ist die schwerste unter allen. Vermutlich handelt es sich hier um den Bestandteil einer kuriosen Wohnungseinrichtung, deren einzelne Möbelstücke aus Messing zusammengestellt waren. Die Herkunft dieser Uhr ist unbekannt.

Nachuhr mit Kerze

Das größte Interesse der Besucher wendet sich der großen Sammlung der Spieluhren zu. Es gibt hier nicht nur prachtvolle Exemplare von Wiener Spieluhren, sondern auch Orgel-, Harfen- und Trompeteruhren. Daß die Uhrmachermeister im alten Wien nicht weniger erfinderisch waren als ihre ausländischen Kollegen, beweist eine Nachuhr, bei der das leuchtende Zifferblatt zwar nur durch eine Kerze ersetzt wurde, die aber zu ihrer Zeit als eine nicht minder praktische Erfindung begrüßt wurde. Die heimische Uhrmacherzunft ist überhaupt ehrenvoll vertreten, sei es in Hinblick auf die schönen Formen der Uhrgehäuse, oder die solide Ausführung der Werke selbst. Neben Uhren für Blinde und den erwähnten Spieluhren haben Jahresuhren aus Wiener Werkstätten schon seit vielen Jahren den besten Ruf.

Alle Uhren funktionieren

Das Sammeln und Betreuen von Uhren ist eine Leidenschaft. Ihr verdankt unser Museum auch sein Entstehen. Ohne die große Sammlung des jetzigen Direktors des Museums, Rudolf Kaftan, der sie vor mehr als dreißig Jahren der Stadt zur Verfügung gab, wäre wohl das Museum nie gegründet worden. Im Laufe der Zeit wurde dann auch die berühmte Uhrensammlung von Marie von Ebner-Eschenbach erworben, ferner die Sammlungen „Leiner“ und „Nicolaus“ und viele einzelne Werke, so daß das Museum seit 1924 unter der Verwaltung der Stadt Wien in großzügiger Weise zu einem Institut von Weltruf erweitert werden konnte.

waltung. Ordnung zu schaffen und das Leben zu normalisieren, konnte viele, oft unüberwindlich erscheinende Hindernisse doch überwinden. Es darf auch nicht vergessen werden, daß die Besatzungsmächte in vielem geholfen haben, so gut sie es konnten und wußten. Doch ist es selbstverständlich, daß ein Fremder nie so genau informiert ist, wie der Wiener selbst, was die Stadt braucht und was für sie notwendig ist. Inzwischen haben auch die Besatzungsmächte gelernt, und der Mann von der Straße spürt nicht mehr viel davon, daß Österreich und damit Wien noch immer nicht frei sind.

Das heißt, er spürt es doch, nur nicht so unmerklich, direkt und ins Auge fallend. Die Uniformen sind im Straßenbild spärlich gesät und zu einem gewohnten Bild geworden. Die Autos tragen oft auch österreichische Kennzeichen und führen Lasten und Güter für uns selbst. Aber da irgendwo drinnen, da spürt jeder Wiener die Sehnsucht nach dem großen Augenblick, der Freiheit heißt. Es wissen alle, dieser Moment muß kommen, muß einmal Wirklichkeit werden, wir müssen wieder einmal frei sein. Wie und wann das aber sein wird...?

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugsspiels für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzelle 97.

Hat man einmal dieses Haus der kleinen und großen mechanischen Wunder genau gesehen, glaubt man fast, daß das Uhrensammeln zu den anstrengendsten Liebhabereien gehört. Es verlangt unendlich viel Geduld und Geschicklichkeit, um verstaubte Werke mit einem komplizierten Figurenspiel,

wie sie oft vom Sammler durch Zufall entdeckt werden, wieder richtig zum Gehen zu bringen. In unserem Uhrenmuseum funktioniert nämlich jedes Uhrwerk. Dafür sorgen Direktor Kaftan und Oberamtsrat Schmidle, denen es bis jetzt gelungen ist, jeden „Brater“ wieder in Bewegung zu setzen.

Bevölkerungsbewegung in Wien

Der Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien weist nach den vorläufigen Zählergebnissen für Jänner 902 Eheschließungen, 1493 Geburten und 2639 Sterbefälle aus.

Während die Zahlen der Eheschließungen und Geburten unter den Zahlen für den gleichen Zeitraum des Vorjahres liegen, ist die Zahl der Gestorbenen gegenüber Jänner 1948 um 385 angestiegen. Eine Zunahme verzeichnen vor allem die Sterbefälle durch Herzkrankheiten, Krebs, Grippe und Erkrankungen der Atmungsorgane.

In der Reihung der Todesursachen stehen in üblicher Weise Herzkrankheiten an erster Stelle (687 Sterbefälle); ihnen folgen Krebs (472 Sterbefälle) und an dritter Stelle Gehirnblutung und Gehirnweichung (251 Sterbefälle).

Die Grippe hat 68 Sterbefälle (gegen 9 im Jänner 1948) verursacht. An Bronchitis und Lungentzündung starben zusammen 264 Personen (gegen 162 im Vorjahr). Bemerkenswert erscheint, daß von den insgesamt an Grippe, Bronchitis und Lungentzündung verstorbenen 332 Personen fast zwei Drittel (241 Personen) älter als 60 Jahre waren, während an diesen Krankheiten im Alter von 20 bis 39 Jahren nur 6 Personen gestorben sind.

Die Säuglingssterblichkeit ist mit 64 je 1000 der Lebendgeborenen etwas geringer als im Vormonat (66).

Durch Mord (Totschlag) endete 1 Person, durch Selbstmord 57, durch Verunglückung 84 Personen.

Der Stand der Wiener Bevölkerung, der am 18. Jänner 1948 1,727.645 Personen betragen hatte, wurde nach den Angaben der Kartenstellen am 16. Jänner dieses Jahres mit 1,747.966

Personen gezählt; darunter befanden sich 756.871 Personen (43 Prozent) männlichen Geschlechts.

... und Infektionskrankheiten

Der letzte Bericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien weist im Jänner keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vormonat auf. Bei den Diphtherie- und Scharlacherkrankungen wird ein leichter Rückgang verzeichnet. Im Berichtsmonat gab es 211 Diphtherieerkrankungen mit 9 Todesfällen. Die Zahl der Scharlachfälle war mit 432 Erkrankungen fast gleichbleibend. Es gab nur einen einzigen Todesfall.

Die Darminfektionskrankheiten, Typhus, Paratyphus und Dysenterie haben den im Dezember erreichten Tiefstand nicht wesentlich überschritten. Es gab 12 Typhuserkrankungen mit einem Todesfall.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen betrug 2774 (Dezember 2734). Davon wiesen 1956 eine Tuberkulose auf (im Vormonat 1979). In 810 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Am Ende des Berichtsmonates waren von der Fürsorge 41.893 aktive Tuberkulose erfaßt, davon 8544 Fälle an offener Tbc. (im Dezember 8998).

Die Parteienfrequenz der Beratungsstellen für Geschlechtskranke betrug 5839. An neuen venerischen Erkrankungen wurden festgestellt: 48 Gonorrhoeerkrankungen bei Frauen, 6 bei Männern, 9 Luesfälle bei Frauen, 2 bei Männern. Von 437 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 13 geschlechtskrank. Unter 553 untersuchten Geheimprostituierten waren 33 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 621 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet. (Im Vormonat 763).

Ärzteangelobung im Rathaus

In der vergangenen Woche wurden im Bürgermeisteramt drei Ärztinnen und acht Ärzte, die im Dienst der Stadt Wien stehen, von Bürgermeister Dr. h. c. Körner feierlich angelobt.

Vizebürgermeister Honay richtete bei dieser Gelegenheit an die Versammelten einige Worte, mit denen er auch die gegenwärtigen Sorgen und Probleme der Ärzte im öffentlichen Dienst streifte. Es ist bekannt, daß sich die beruflichen Angelegenheiten der österreichischen Ärzteschaft zu einem immer schwerer zu lösenden Problem gestalten. Der Krieg hat eine Überflutung dieses Berufes gebracht, und wenn auch die Stadt Wien in der letzten Zeit eine große Anzahl von Ärzten und Ärztinnen in ihren Spitälern untergebracht hat, ist es klar, daß dieses Problem von der Stadtverwaltung allein nicht zu lösen ist. Es gibt immer noch mehr Bewerber, als aufgenommen werden können. Die Gemeinde Wien ist sich aber der schweren und verantwortlichen Arbeit der Ärzte voll bewußt und kennt auch ihre materiellen Sorgen.

Vizebürgermeister Honay gab der Hoffnung Ausdruck, daß die gegenwärtig stattfindenden Verhandlungen um die Besserstellung des Arztes manche Härten beseitigen werden. Die seit 1945 wieder demokratisch verwaltete Stadt Wien will auch die Ärzte zufrieden-

stellen. Abschließend ersuchte der Vizebürgermeister die neuen Ärzte um Unterstützung bei der Überwindung aller Schwierigkeiten, die uns noch als Erbe des Faschismus geblieben sind.

„Ich weiß, daß das Spitalwesen Wiens noch nicht so in Ordnung gebracht werden konnte, wie wir es gerne haben möchten“, sagte der Bürgermeister in seiner kurzen Ansprache. „Unsere erste Sorge gilt dem sozialen Wohnungsbau, den wir als unerlässlich betrachten müssen. Denn nur ein erträgliches Wohnen schafft die Vorbedingungen zum besseren Leben. Als Ärzte werden sie überall Möglichkeiten zur Mitarbeit und Hilfe vorfinden. Wir bitten Sie daher, tatkräftige Mitarbeiter im sozialen Aufbau zu sein. Wir appellieren zugleich an ihren Idealismus, den wir alle bei dieser schweren Arbeit brauchen.“

Zwei instandgesetzte Feuerwachen

Im Bauprogramm der Stadt Wien wurde auch die Instandsetzung der zum Teil schwer beschädigten Gebäude der Wiener Feuerwachen vorgesehen. Derzeit gehen die Renovierungsarbeiten in zwei Feuerwachen ihrem Ende zu. Das Haus der Feuerwache in Penzing, Nisselgasse 14, bekam ein Stockwerk aufgebaut und einen neuen Steigerturm. Die Simmeringer Feuerwehr auf dem Enkplatz erhielt eine größere Wagenhalle mit verbesserter Ausfahrt.

Gedächtnisausstellung für einen 16jährigen Künstler

Gegenwärtig findet in den Räumen der Verwaltungsgruppe Kultur und Volksbildung im Rathaus eine Gedächtnisausstellung von Ölbildern, Aquarellen und Zeichnungen des im Alter von 16 Jahren verstorbenen Max Peter Maresch statt.

In den ausgestellten Arbeiten tritt uns ein starkes, frühreifes Talent entgegen. Maresch zeigte bereits in der Kindheit große Freude am Zeichnen. Er liebte die Natur, hatte Interesse für das Schöne und war ein kritischer Beobachter. Als Zwölfjähriger wurde er von K. Hoffmann in einen Porträtzeichnenkurs aufgenommen, an dem er als einziges Kind unter Erwachsenen teilnahm. Im Schönbrunner Palmenhaus arbeitete er mit Palette und Spachtel an seinen Temperabildern. Die dort tätigen Künstler wurden auf ihn aufmerksam und erteilten ihm Ratschläge. Auch Professor Habermann lernte ihn dort kennen und fand an ihm Interesse. Im Realgymnasium verbrachte er seine Freizeit mit der Lektüre von Kunstbüchern, mit Zeichnen und Basteln.

Am 27. August 1947 aber raffte eine Kinderlähmung den begabten Jüngling dahin.

In den letzten Jahren seines kurzen Lebens entstanden zahlreiche Bilder in Öl, Aquarell, Pastell, Tusche und Kohle. Seine warm- und tiefempfundenen Kompositionen zeigen die frühe Reife, in der sich noch kindliche Weichheit mit dem Mut der Jugend paart, und deren Anerkennung die gleichfalls ausgestellten Kritiken aus Tageszeitungen und anderen Zeitschriften gelegentlich der Ausstellung „Junge Zeichner und Maler“ des französischen Informationsbüros (1947) beweisen. Ein weiterer Beleg der Wertschätzung ist, daß das Künstlerhaus ihn, den noch Unausgebildeten, in die 1948 veranstaltete Ausstellung „Junge Künstler Österreichs“ mit drei nachgelassenen Bildern aufgenommen hat.

Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr, an Samstagen von 9 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich. Sie wird später auch in Volkshochschulen und Städtischen Büchereien zu sehen sein.

Neuer Markt in Groß-Enzersdorf

Über Wunsch der Bezirksvorstehung für den 22. Bezirk hat der Gemeinderatsausschuß X in seiner letzten Sitzung die Wiedereröffnung des Jungschweinemarktes (Ferkelmarktes) in Groß-Enzersdorf beschlossen. Damit ist ein Zustand wiederhergestellt, wie er vor 1938 in Groß-Enzersdorf war. Damals war der Jungschweinemarkt stets gut besucht; seine Stilllegung erfolgte seinerzeit mit der Einführung der reichsrechtlichen Viehverkehrsvorschriften. Bis zur Eingemeindung des 22. Bezirkes war dieser Markt jeden Mittwoch von 8 bis 12 Uhr geöffnet und hatte für den Verkauf von lebenden jungen Schweinen (Ferkel, Frischlinge und Läufer Schweine) zu Zucht- und Nutzzwecken in der ländlichen Umgebung ziemliche Bedeutung.

Da der städtische Ferkelmarkt im 21. Bezirk, Groß-Jedlersdorf, auf dem Platz zwischen Wannemachergasse und Amtsstraße, durch Bombenschäden fast zur Gänze zerstört wurde und seinem Wiederaufbau derzeit die hohen Kosten der Instandsetzung entgegenstehen, ist der Jungschweinemarkt (Ferkelmarkt) in Groß-Enzersdorf der einzige Markt dieser Art in Wien. Er wurde Mittwoch, den 23. Februar, eröffnet. Im amtlichen Teil ist die diesbezügliche Kundmachung des Marktammtes zu finden.

Zugleich wird versuchsweise auf dem Marktplatz in Groß-Enzersdorf nächst der Schloßhofer Straße auch ein Lebensmittelmarkt mit transportablen Marktständen und einem Landparteiplatz errichtet, der

den Bewohnern der umliegenden Bezirks- teile Gelegenheit geben soll, so wie in den anderen Bezirken Wiens Obst und Gemüse auf einem Markte einkaufen zu können. Der Markt ist gleichfalls seit Mittwoch in Betrieb genommen. Er wird zu den üblichen Marktzeiten, falls notwendig auch täglich, abgehalten werden.

Der schönste Ball unserer Jugend

Heute findet in Wien ein Ballfest statt, wie es unsere Stadt kaum jemals gesehen haben dürfte. Die Berufsschüler Wiens haben sich schon im November vorgenommen, am Faschingsamstag im Altersheim Lainz unseren Alten aus eigenen Mitteln einige schöne Stunden fröhlicher Faschingstimmung zu bereiten. Deshalb rüsteten sich die Berufsschüler schon seit vielen Wochen für dieses große Ereignis. Ihre Gesang-, Theater-, Orchester- und Tanzgruppen, alles wurde aufgeboten, um den Faschingsamstag womöglich festlich zu gestalten.

Außerdem haben die Berufsschüler Wiens aus eigenem Antrieb 7000 Schilling gesammelt, für die Süßigkeiten und Rauchwaren eingekauft werden, die beim Ball den alten Menschen übergeben werden.

Die jugendlichen Arbeiter Wiens wollen mit diesem Ballfest beweisen, daß sie in einer Zeit, in der sie sich wieder den Faschingsfreuden hingeben dürfen, die in den Altersheimen lebenden Wiener nicht vergessen haben.

Neue Wiener Straßennamen

(Fortsetzung und Schluß)

15. Bezirk: Die städtische Wohnhausanlage XV B (Alliogasse 27—33, Camillo Sitte-Gasse 12—18, Hagen-gasse 13—17, Walkürengasse 2—6) wird in Forstnerhof umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „August Forstner, Reichsratsabgeordneter, Nationalrat, Gemeinderat, Obmann des Freien Gewerkschaftsverbandes, 1876—1941.“

Die städtische Wohnhausanlage XV N (Fünfhausgasse 10—12, Herklotzgasse 16) wird in Paula Mistingher-Mraz-Hof umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Paula Mistingher-Mraz, Vorsitzende des Frauenaktionskomitees Fünfhaus, Mitglied des Bezirksvorstandes Fünfhaus und des Zentral-Frauenaktionskomitees der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, 1907—1935.“

Die städtische Wohnhausanlage XV S (Tautenhayngasse 2—8, Johnstraße 77, Neusserplatz 5, Koberweingasse 4—10) wird in Käthe Königstetter-Hof umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel

lautet: „Käthe Königstetter, Gemeinderätin, Mitbegründerin des Vereines »Näherin«, der späteren Organisation der Heimarbeiterinnen, 1874—1940.“

Die städtische Wohnhausanlage XV T (Diefenbachgasse 49—51) wird in Skarethof umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Ferdinand Skaret, Reichsratsabgeordneter, Nationalrat, Gemeinderat, Mitglied des Vorstandes und Zentralsekretär der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, 1862—1941.“

Die städtische Wohnhausanlage XV U (Meiselstraße 15—17, Eduard Sueß-Gasse 28, Wurmsergasse Nr. 27—31) wird in Johann Hartmann-Hof umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Johann Hartmann, Gemeinderat, Obmann der Eisenbahnergewerkschaft sowie Gründer und Obmann der »Kinderfreunde« in Rudolfsheim, 1871—1948.“

Fortsetzung auf Seite 4

Wiener Notizen

Von der Gesellschaft der Filmfreunde

Morgen, Sonntag, zeigt die Gesellschaft der Filmfreunde im Elite-Kino, Wien 1, Wollzeile 76, als einzige Sondervorführung den französischen Film „Baggare“. Der Film zeigt die Menschen eines abgeschiedenen gelegenen Dorfes in psychologischer, realistischer Darstellung. Eine enttäuschte junge Frau gerät auf die schiefe Bahn und bringt die männliche Bevölkerung des Dorfes gegeneinander auf. Erst eine reine, unschuldige Liebe läßt wieder Frieden in das Dorf einziehen. Die Regie dieses Filmes hat Henry Calef. Die Hauptdarsteller sind: Jean Murat und Maria Casarés.

Matinee der Österreichisch-Tschechoslowakischen Gesellschaft

Morgen, um 10 Uhr vormittag, veranstaltet die Österreichisch-Tschechoslowakische Gesellschaft im Taborkino, Wien 2, Taborstraße, eine Filmmatinee. Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden der Tschechoslowakisch-Österreichischen Schwester-gesellschaft in Prag, Dr. Hubert Slouka, und einem einführenden Vortrag des Presseattachés der tschechoslowakischen Gesandtschaft, Jan Rohač, wird der preisgekrönte Film „Sirene“ gezeigt. Das Buch zu diesem Film, der bis jetzt in Wien nur in wenigen Sondervorführungen gezeigt wurde, stammt von Maria Melerova.

Karten im Sekretariat der Gesellschaft, U 14-4-88 und an der Tageskasse.

Professor Otto Prutscher gestorben

Die Berufsvereinigung der Bildenden Künstler Österreichs hat in den letzten Tagen einen schweren Verlust erlitten. Am 15. Februar 1949, verschied an einem Herzschlag Professor Otto Prutscher. Er entstammte einer alten Wiener Bürgerfamilie, die in der Tischlerei einen hervorragenden Namen besaß. Er selbst erlernte die Tischlerei, besuchte dann die Kunstgewerbeschule und wurde schließlich dort Professor.

Als Architekt baute er eine ganze Reihe von Landhäusern und Wohnhausbauten, auch für die Gemeinde Wien. Seine Bedeutung lag auf dem Gebiet der Innenarchitektur und als Entwerfer auf allen Gebieten österreichischer Kunsthandwerks. Viele Preise, die er im Laufe seines Lebens errungen hatte, sind der Beweis für seine hervorragende Künstlerschaft.

Teilsubvention für die Wiener Symphoniker

In der letzten Sitzung des Wiener Gemeinderates wurde den Wiener Symphonikern für dieses Jahr eine Teilsubvention von 150.000 Schilling bewilligt.

Tauschübereinkommen zwischen der Stadt Wien und der Messe A. G.

Die Stadt Wien hat mit der Wiener Messe A. G. ein Tauschübereinkommen abgeschlossen. Die Stadt Wien überträgt die ihr gehörigen acht Messehallen als Superädifikate auf dem Messegelände in das Eigentum der Messe A. G., die Messe A. G. wiederum die ihr gehörigen 5200 Aktien der Kahlenberg A. G. um den Kaufpreis von 192.746 Schilling in das städtische Eigentum. Der jährliche Pacht-schilling der Messe A. G. wurde außerdem auf 30.000 Schilling ermäßigt.

Gute Fortschritte beim Aufbau des Gänsehäufels

Begünstigt durch das milde Wetter der Wintermonate konnte der erste Abschnitt im Aufbau des Gänsehäufels gute Fortschritte verzeichnen. Die vielen frostfreien Tage haben besonders die Betonierungsarbeiten begünstigt, so daß zur Zeit die Fundamente für die Kabinen- und Kästchenanlagen zur Hälfte hergestellt werden konnten.

Bekanntlich wird das Gänsehäufelbad nach seiner Vollendung mit dem zwei Kilometer langen Strand Wiens größte Badeanlage sein. Ein Teil dieses großen Projektes soll noch heuer so weit realisiert werden, daß im Laufe der diesjährigen Saison mit dem Badebetrieb gerechnet werden kann. Man hofft, bis zu den Sommermonaten moderne Umkleideräume für 9000 Besucher fertigzubringen. Das Gänsehäufelbad wird nach seiner Vollendung gleichzeitig 25.000 Gäste aufnehmen können.

Wieder 50 kg Kohle für Raumheizung

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt: Der Abschnitt 11 der Brennstoffkarte für Raumheizung wird zum Bezug von 50 kg Kohle aufgerufen. Auch der ungültig gestempelte Abschnitt 11 der Brennstoffkarte für Raumheizung ist vom Kohlenhandel einzulösen. Die Belieferung durch den Handel erfolgt nach Maßgabe der Einläufe.

Die im Monat November 1948 aufgerufenen Abschnitte 7 und 8 der Brennstoffkarte für Raumheizung verlieren am 31. März ihre Gültigkeit.

Friedrich Deutsch & Bruder

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Großhandlung
sanitärer Einrichtungen,
Armaturen,
Röhren aller Art, Fittings

Wien III, Gärtnergasse 6

Telephon U 19-2-85, B 50-007

A 408/13

Fortsetzung von Seite 3

16. Bezirk: Die Steinhofstraße wird in Johann Staud-Straße umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Johann Staud, christlicher Gewerkschaftsführer und Freiheitskämpfer, 1882–1939.“

Die städtische Wohnhausanlage XVI U (Maroltingergasse 56–58, Lorenz Mandl-Gasse 27–29, und Wiesberggasse 17) wird in Severhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Albert Sever, Reichsratsabgeordneter, Nationalrat und Landeshauptmann von Wien, 1867–1942, Ida Sever, Opfer der Februarkämpfe, 1873–1934.“

Die städtische Wohnhausanlage XVI V (Redtenbachergasse 22–32, Wilhelminenstraße 37 und Degen-gasse 30–32) wird in Siegelhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Franz Siegel, Stadtrat und Obmann der Gewerkschaft der Bauarbeiter, 1876–1927.“

Die städtische Wohnhausanlage XVI AA (Pos-singergasse 47–51, Herbststraße 99 und Dehmel-gasse 10) wird in Adelheid Popp-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Adelheid Popp, Abgeordnete der konstituierenden National-verammlung, Gemeinderätin und Redakteurin der »Arbeiterinnen-Zeitungs«, 1869–1939.“

Die städtische Wohnhausanlage XVI AB (Lorenz Mandl-Gasse 51–53, Maroltingergasse 78–82 und Hasnerstraße 147–153) wird in Austerlitzhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Friedrich Austerlitz, Chefredakteur der »Arbeiter-Zeitung«, 1862–1931.“

17. Bezirk: Die Iglauer Straße wird in Werfelstraße umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Franz Werfel, Dichter, Bahnbrecher des Expressionismus in der Lyrik, 1890–1945.“

Die Karl Penka-Gasse wird in Himmelmutterweg umbenannt. Der Text der Erläuterung lautet: „Alter Riedname.“

Der Frauenfelderplatz wird in Dr. Josef Resch-Platz umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Dr. Josef Resch, langjähriger Sozialmini-ster, anerkannter Fachmann auf dem Gebiet der Sozialpolitik, insbesondere der Sozialversicherung, 1880–1939.“

Die bisher unbenannte und von der Czartoryski-gasse zum Schönbrunner Graben führende Ver-kehrsfäche in der Dauerkleingartenanlage 3 (Her-beckhöhe) wird in Schöberweg neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Hans Schöber, Freiheitskämpfer, 1902–1942.“

Die städtische Wohnhausanlage XVII D (Zeiller-gasse 63, Eberhartgasse 10–12, Beringgasse 15, Pretschgogasse 5) wird in Wiedenhoferhof rück-benannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Josef Wiedenhofer, Nationalrat, Mitglied der Ge-werkschaftskommission Österreichs, Vorstandsmit-glied der Arbeiterkammer und der Konsumvereine, Obmann der Wiener Metallarbeiter, 1873–1924.“

Die städtische Wohnhausanlage XVII M (Hernalser Hauptstraße 221, Güpferlingstraße 8, Paschinggasse Nr. 5, Zeillergasse 104) wird in Eiferhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Alexander Eifler, Stabschef des Republikanischen Schutzbundes, 1888–1945.“

18. Bezirk: Die Ulmer Straße wird in Dr. Heinrich Maier-Straße umbenannt. Der Text der Erläute-rungstafel lautet: „Dr. Heinrich Maier, Kaplan der Pfarre Gersthof, Freiheitskämpfer, 1908–1945.“

Die städtische Wohnhausanlage XVIII B (Kreuz-gasse 87–89, Antonigasse 102–104, Händlgasse 12, Chamisso-gasse 26–28) wird in Pfannenstielhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Franz Pfannenstiel, Freiheitkämpfer, 1902–1946.“

19. Bezirk: Die Pöstiongasse wird in Kuhngasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Wenzel Kuhn, Reichsratsabgeordneter, Gemein-de-rat und Bezirksvorsteher von Döbling, 1854–1933.“

Der Kuhnpark wird in Heiligenstädter Park rückbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Zur Wahrung des Ortsnamens Heiligenstadt.“

20. Bezirk: Die städtische Wohnhausanlage XX B (Winarskystraße 18, Durchlaufstraße 19, Hellwag-straße 17, Pasettistraße 47–61) wird in Otto Haas-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Dr. Otto Haas, Freiheitskämpfer, 1906–1944.“

Die städtische Wohnhausanlage XX D (Denisgasse Nr. 54, Karl Czerny-Gasse 11, Spaungasse 12) wird in Plotzekhof neubenannt. Der Text der Erläute-rungstafel lautet: „Johann Plotzek, Freiheits-kämpfer, 1890–1943.“

Die städtische Wohnhausanlage XX E (Donau-schिंगenstraße 30, Engerthstraße 99–109, Wehl-straße 88–98, Traisengasse 23–25) wird in Janecek-hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Johann Janecek, Nationalrat, Bezirksvor-steher, Präsident der Gebietskrankenkasse Wien, Obmann des Metallarbeiterverbandes und des Ge-werkschaftsbundes, 1881–1932.“

Die städtische Wohnhausanlage XX F (Denisgasse 39–41, Pappenheimgasse 4) wird in Großmannhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Oskar Großmann, Freiheitskämpfer, 1903–1944.“

Die städtische Wohnhausanlage XX G (Engerth-straße 83–97, Wehlstraße 72–86, Donauschिंगen-straße 23–25) wird in Beerhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Rudolf Beer, Gemeinderat und Landtagsabgeordneter, Obmann der sozialdemokratischen Bezirksorganisation Bri-gittenau, 1864–1923.“

Die städtische Wohnhausanlage XX H (Salzach-straße 4–6, Leystraße 83–85) wird in Szidzinahof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Franz Szidzina, Mitglied des Republikanischen Schutzbundes und der Revolutionären Sozialisten, 1908–1935.“

Die städtischen Wohnhausanlagen XX L (Leipziger Straße 11–15) und XX M (Wexstraße 14–18) werden in Pokornyhof neubenannt. Der Text der Erläute-rungstafel lautet: „Johann Pokorny, Gemeinderat, Obmann der Handels- und Transportarbeiter des 20. Bezirkes, 1882–1940.“

21. Bezirk: Der Bismarckplatz wird in Hoßplatz umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Franz Hoß, Vizebürgermeister der Stadt Wien, 1866–1947.“

Die Moltkegasse wird in Dunantgasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: Jean Henri Dunant, ideeller Urheber und Gründer des Inter-nationalen Roten Kreuzes, Anreger der Genfer Konvention, 1828–1910

Die Josef Meise-Straße wird in Friedstraße umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Alfred Hermann Fried, führender Pazifist der internationalen Friedensbewegung, Gründer der österreichischen Friedensgesellschaft, Friedensnobel-preisträger (1911), 1882–1945.“

Die Kroygasse wird in Mörtgasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Johann Mört, Freiheitskämpfer, 1911–1943.“

Die Wislmanngasse wird in Matthias Wagner-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: Matthias Wagner, Freiheitskämpfer, 1894–1943.“

Die städtische Wohnhausanlage XXI T (Prager Straße 43–47, Morsegasse 3, Voltagasse 44, Deubler-gasse 10–14) wird in Appelhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Alois Appel, Gründer der Wiener »Freie Schule – Kinderfreunde“, 1873–1946.“

22. Bezirk: Die Pirquetgasse wird in Dr. Otto Neurath-Gasse umbenannt. Der Text der Erläute-rungstafel lautet: „Dr. Otto Neurath, Wirtschafts-historiker, Gründer des Gesellschafts- und Wirt-schaftsmuseums in Wien, 1882–1945.“

23. Bezirk: Die Schrórgergasse in Schwechat wird in Wachegasse umbenannt. Der Text der Erläute-rungstafel lautet: „Wilhelm Wache, Nationalrat, Bürgermeister und Volksschuldirektor von Schwe-chat, 1875–1939.“

Die Franz Saurels-Gasse in Schwechat wird in Paul Schiff-Gasse rückbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Wie vor der Umbenennung im Jahre 1938.“

Folgende Umbenennungen werden nachträglich bestätigt: Ehem. Hitlerplatz in Schwechat in Schwechater Hauptplatz; ehem. Adolf Hitler-Platz in Mannswörth in Mannswörther Schulplatz; ehem. Adolf Hitler-Platz in Fischamend in Fischamender Hauptplatz; ehem. Adolf Hitler-Platz in Rannersdorf in Rannersdorfer Schulplatz; ehem. Adolf Hitler-Platz in Himberg in Himberger Hauptplatz; ehem. Horst Wessel-Platz in Himberg in Himberger Kirchenplatz; ehem. Luftwaffensiedlung in Ketten-hofsiedlung; ehem. Dr. Ley-Siedlung in Neufeld-siedlung.

Der Text der Erläuterungstafel zu diesen acht Punkten entfällt, da es sich um topographische Bezeichnungen handelt, die keiner Erklärung be-dürfen.

Gedenktage im März

- | | |
|--|-----------------|
| 2. Friedrich Smetana, tschechischer Komponist | 125. Geburtstag |
| 3. Bernhard Kellermann, Schriftsteller | 70. Geburtstag |
| 8. Rudolf Welleba, Maler | 75. Geburtstag |
| 9. Otto Schulhof, Professor, Pianist | 60. Geburtstag |
| 10. Lorenzo Daponte, italienischer Operndichter | 200. Geburtstag |
| 12. Edmund Eysler, Komponist | 75. Geburtstag |
| 13. Albert Schreyer, Maler | 80. Geburtstag |
| 14. Albert Einstein, Physiker, Nobelpreisträger | 70. Geburtstag |
| 15. Theodor Reichmann, Opernsänger | 100. Geburtstag |
| 15. Oskar Primavesi, Ingenieur, Techniker und Erfinder | 75. Geburtstag |
| 16. Sergius Hruby, Maler und Illustrator | 80. Geburtstag |
| 16. Josef Richter, Schriftsteller („Eipeldauer-briefe“) | 200. Geburtstag |
| 20. Franz von Hauer, Geologe | 50. Todestag |
| 21. Mizzi Günther-Pawlowski, Schauspielerin | 70. Geburtstag |
| 21. August von Pettenkofen, Maler | 60. Todestag |
| 22. Anthonys van Dyck, niederländischer Maler | 350. Geburtstag |
| 24. Franz Exner, Universitätsprofessor für Physik | 100. Geburtstag |
| 28. Stefan Ladislaus Endlicher, Universitäts-professor für Botanik | 100. Todestag |
| 28. Pierre Laplace, französischer Naturforscher | 200. Geburtstag |

24. Bezirk: Die ehemalige Anton Weber-Gasse und nunmehrige Mendelssohn-gasse in Mödling wird in Mödlinger Pfarrgasse umbenannt. Die Erläute-rungstafel entfällt.

25. Bezirk: Die Liesinger Straße in Atzgersdorf wird in Therese Klostermann-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Therese Klostermann, Freiheitskämpferin, 1913–1944.“

Die Sudetendeutschengasse in Liesing wird in Brüder Haindl-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Franz Haindl, Freiheits-kämpfer, 1901–1944.“

Die Liesinger Gasse in Mauer wird in Teufel-gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Johann Teufel, Freiheitskämpfer, 1896–1943.“

Die Josefgasse in Perchtoldsdorf wird in Schremsgasse umbenannt. Der Text der Erläute-rungstafel lautet: „Maximilian Schrems, Freiheits-kämpfer, 1892–1943.“

Die Badhausgasse in Liesing wird in Dr. Neu-mann-Gasse umbenannt. Der Text der Erläute-rungstafel lautet: „Dr. Karl Neumann, Arzt, mit besonderen Verdiensten um die Hauskranken-pflege und Jugendfürsorge in Liesing, Opfer des nationalsozialistischen Rassenwahns, 1890–1944.“

Folgende Umbenennungen werden nachträglich bestätigt: Die ehem. Holzweberstraße in Vösendorf in Freiheitsstraße. Der Text der Erläuterungs-tafel lautet: „Zur Erinnerung an die Befreiung Österreichs vom Nationalsozialismus im Jahre 1945.“ Die ehem. Horst Wessel-Straße in Vösendorf in Dr. Pertich-Straße. Der Text der Erläuterungs-tafel lautet: „Dr. Johann Pertich, Arzt, 1853–1933.“

26. Bezirk: Die Ehlerspromenade in Klosterneu-burg wird in Ochsenpromenade umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Josef Ochsenr, Vizebürgermeister von Klosterneuburg, 1885–1943.“

Die Weiglasse in Klosterneuburg wird in Schömergasse umbenannt. Der Text der Erläute-rungstafel lautet: „Josef Schömer, Bürgermeister und Vizebürgermeister von Klosterneuburg, 1857–1942.“

Damit ist nun die Ordnung bei den Wiener Straßennamen hergestellt. Insgesamt wurden 53 Verkehrsflächen um-, rück- oder neubenannt, und zwar wurden 4 Rückbenennungen vorgenommen, 48 Umbenennungen und 1 Neubenennung. Bei 10 dieser Verkehrs-flächen handelt es sich nur um eine nach-trägliche Bestätigung der bereits durch-geführten Umbenennungen. Insgesamt sind 44 Wohnhausbauten benannt worden, und zwar fanden 43 Neubenennungen und eine Rückbenennung statt.

Außerdem wurde eine Parkanlage rück-benannt.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky

WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH- TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

A 667

WERTHEIM BÜROSTAHLMÖBEL

**Aktenstahlschrank mit
autom. verschwindenden Türen**



WIEN

X, Wienerbergstraße 21-23
Telephon: U 46-5-45

I, Walfischgasse 15
R 25-3-05

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 15. Februar 1949

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesend: Amtsf. StR. Dr. Matejka; die GR. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Nödl, Seifert, Steinhart, Dr. Stemmer, Dr. Trautzi, Hans Winter; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Friedländer, Dior. Wagner, Dior. Eigner und AR. Söllner.

Entschuldigt: GR. Karl Winter.
Schriftführer: Dr. J. agr.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 16/49; M.Abt. 7—Sp/B 1542/49.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, u. zw.:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien und anderem:

	S
1. Union Leopoldstadt	3.000
2. ARBÖ Erlaa	5.000
3. Rudolfsheimer Sportklub	1.000
4. Österr. Schwimmverband Wien	2.000
5. Sp. Kl. Alt-Turm	1.000
6. WAF	2.000
7. Österr. Eishockeyverband	3.000

B. Für Instandsetzungen auf Sportstätten und anderes:

	S
8. Südbahner-Sportvereinigung	8.000
9. Sportklub Ober-Laa	6.000
10. Union Wieden	5.000
11. Schi-Union	3.000
12. Park-Klub	3.000
13. Sp. Kl. Perchtoldsdorf	10.000
14. Postsport, Schwimmsektion	3.000
15. WAT., Landesleitung Kuchelau	10.000
16. Vienna	10.000

Die Bedeckung für diese Beihilfen im Gesamtbetrag von 75.000 S ist auf der A.R. 1301/30, Wiener Sportfonds: Fondshilfen an Sportorganisationen, vorhanden.

Die im Antrag genannten Organisationen haben bis zu einer von der Magistratsabteilung 7 gestellten Frist den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Beihilfen bei der Abteilung zu erbringen.

Berichterstatter: GR. Dr. Trautzi.

(A.Z. 14/49; M.Abt. 7—294/49.)

Mit der Neuaufstellung des Nestroy-Denkmales oder mit dessen Umguß wird zugewar-

tet, bis die Entscheidung über das Schicksal des Carltheaters gefallen ist. Von einer Neuaufstellung auf dem alten Platz wird abgesehen.

Berichterstatter: Die GR. Leibetseder und Seifert.

(A.Z. 18/49 und 19/49; M.Abt. 7—570/49 und M.Abt. 7—571/49.)

Die Neu-, Rück- und Umbenennung von insgesamt 53 öffentlichen Verkehrsflächen, 44 städtischen Wohnhausanlagen und 1 Parkanlage in den Bezirken 1 bis 26 wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Neubauer.

(A.Z. 17/49; M.Abt. 7—501/49.)

Zur Bedeckung der Mehrkosten für die von der Magistratsabteilung 26 durchgeführten Wiederherstellungsarbeiten an dem unter Denkmalschutz stehenden Haus in Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 26 (Hugo Wolf-Haus), wird ein weiteres Darlehen von 3000 S, zu bedecken auf AR. 211/30, Beteiligungen und Darlehen, genehmigt. Der Betrag ist als unverzinsliche Hypothek auf dem Haus als zweiter Satz mit der Klausel zu intabulieren, daß das Darlehen auf Lebenszeit der Besitzer (Postrat a. D. Dr. Otto Werner und seine Mutter Emma Werner, Wien I, Freyung 7/IV) nicht rückzahlbar ist, jedoch von diesen zurückgezahlt werden kann. Einem allfälligen vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau gewährten hypothekarisch sicherzustellenden Wiederaufbaudarlehen wird die Vorrangstellung für den zweiten Satz eingeräumt.

(An den Gemeinderatsausschuß II.)

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 17. Februar 1949

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesend: Amtsf. StR. Novy, die GR. Bock, Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dr.-Ing. Kresse, Kromus, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StB Dior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Maller.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 56/49; M.Abt. 24—47147/8/49.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neu-

bau der Siedlungsanlage Stadlau-Neustraß-acker sind zu vergeben:

Für Los 1 an die Firma Johann Balaika, 4, Schaumburggasse 1, laut Angebot vom 3. Jänner 1949;

für Los 4 an die Firma M. & R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, laut Angebot vom 3. Jänner 1949.

(A.Z. 51/49; M.Abt. 24—47139/9/49.)

Die Stukkaturungs- und Weißarbeiten für den Wohnhausneubau 18, Simonygasse, Baublock II, Baublock 4 sind dem Stukkateurmeister Ludwig Szloboda, 16, Guttraterplatz 2 zu seinem Anbot vom 18. Jänner 1949 zu übertragen.

(A.Z. 136/49; M.Abt. 23—VII F1/7/49.)

Die Instandsetzung und teilweise Erneuerung der eisernen Gitterzellen in den Kühl- und Gefrieranlagen in der Großmarkthalle Abt. Fleisch ist an die Firma Mutter & Schrantz, 6, Windmühlgasse 26, auf Grund ihres Anbots vom 4. Februar 1949 zu übertragen.

(A.Z. 93/49; M.Abt. 21—59/49.)

Der Ankauf von Steinzeugrohren und Formstücken sowie Kanalsohlschalen und Wandplatten zu den amtlich genehmigten Listenpreisen (Zl. 81.308—IV/47 vom 2. Juni 1947 und Zl. 76.734—IV/17a/48 vom 23. April 1948) von der Firma Tonwarengesellschaft m. b. H., 1, Stubenring 24, zu den Bestimmungen der Marktordnung für Steinzeugwaren in der Höhe von 450.000 S wird genehmigt. Das Kostenerfordernis hierfür ist in den Sachkrediten der einzelnen Bedarfsstellen gedeckt.

(A.Z. 103/49; M.Abt. 24—47147/10/49.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Stadlau-Neustraß-acker werden vergeben:

Für Los II und III an die Firma M. & R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, laut Anbot vom 3. Jänner 1949.

(A.Z. 120/49; M.Abt. 21—Zl. 65/49.)

1. Der Ankauf von fünf Tonnen Lötzinn mit einem Kostenaufwand von 90.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948/1949 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten gedeckt.

3. Die Bestellung wird an die Firma Franz Schuh, 4, Belvederegasse 18, vergeben.

(A.Z. 117/49; M.Abt. 34—XXV 34/48.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhaus, 25, Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 2, mit einem Gesamtkostenbetrag von 27.251.96 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung(en) werden die Elektroinstallation der Fa. Franz Kopetz, 24, Mödling, Neudorfer Straße 9, die Gas- und Wasserinstallation der Fa. Franz Rasl, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 111, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 811/20 bedeckt.

(A.Z. 132/49; M.Abt. 23—XIII/12/48.)

1. Für die Instandsetzungsarbeiten der zweiten Hälfte des stehengebliebenen Teiles der Schweineverkaufshalle auf dem Zentralviehmarkte St. Marx wird ein Kredit von 540.000 S, der auf A.R. 1003/71 seine Bedeckung findet, bewilligt.

2. Die Arbeiten für die Instandsetzung werden an folgende Firmen vergeben:

HOLZBAUWERK J. & F. HRACHOWINA XXI-Kagranner Platz 26
Tel. R 42-5-20 Serie



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telefon: U 46-4-26, U 46-4-27

Vertragskontrahent der Gemeinde Wien für Gemeinde-Einrichtungen

A 575/a

a) Die Eisenkonstruktionsarbeiten an Fa. Franz Weingart, 1, Nagiergasse 27, auf Grund des Angebotes vom 2. Februar 1949;

b) die Zimmermannsarbeiten an Fa. Johann Winkler, 10, Neureichgasse 105, auf Grund des Angebotes vom 2. Februar 1949;

c) die Spenglerarbeiten an Fa. Thomas Buresch & Söhne, 3, Keinergasse 29, auf Grund des Angebotes vom 14. Jänner 1949, und

d) die Schwarzdeckerarbeiten an Fa. „Heniso“, 10, Triester Straße 8, auf Grund des Angebotes vom 2. Februar 1949;

e) die Baumeisterarbeiten werden zu einem späteren Zeitpunkte vergeben.

Berichterstatte: GR. Kammermayer.

(A.Z. 75/49; M.Abt. 34 — Krh. 2/49.)

Die Herstellung einer Verstärkung der Trafoanlage im Rudolfsplatz 3, Boerhavegasse 8 wird genehmigt und die Durchführung dieser Arbeiten dem Städtischen Elektrizitätswerk, 9, Mariannengasse 4, übertragen. Der hierfür vorgesehene Kostenaufwand von 60.000 S ist im Hauptvoranschlag 1949 auf A.R. 513, Post 51 c, lfd. Nr. 239 bedeckt.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 58/49; M.Abt. 29 — 140/49.)

Die Instandsetzung der durch die Brückensprengung beschädigten und verstellten Bewegungslager der Augartenbrücke wird genehmigt und die Ausführung der Arbeiten der Waagner Biro AG, 5, Margaretenstraße 70 auf Grund ihres Angebotes vom 11. Jänner 1949 übertragen.

Die zu erwartenden Kosten von 100.000 S finden im Voranschlag 1949 in der Rubrik 622, Post 71, Ausweis, lfd. Nr. 713, ihre Bedeckung.

(A.Z. 63/49; M.Abt. 29 — 228/49.)

Der vom Bundesstrombauamt mit Zl. 5065/IV a — 1948, vom 7. August 1948 vorgelegte Voranschlag der Donau-Hochwasser-schutz-Konkurrenz für das Jahr 1949 wird zur Kenntnis genommen und der auf die Stadt Wien entfallende Kostenbeitrag in der Höhe von 177.300 S genehmigt.

Der Betrag ist in A.R. 622, Post 28 (Sonderfordernisse) des Voranschlages 1949 bedeckt.

(A.Z. 85/49; M.Abt. 26 — Rw — 1/1/49.)

Die Wiederaufbauarbeiten in der Rettungshauptwache, 3, Radetzkystraße 1, mit einem Kostenaufwand von 315.000 S als zweite Bau-rate für das Jahr 1949 werden genehmigt.

Der Betrag von 315.000 S ist auf A.R. 515: „Rettungsdienst und Krankenbeförderung“, Post 71: „Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen“, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die Arbeiten, mit Ausnahme der Baumeisterarbeiten, die bereits mit Gemeinderatsausschuß VI, Zl. 797 vom 22. Juli 1948, übertragen wurden, sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 99/49; M. Abt. 20 — H 77/49.)

1. Die Arbeiten zur Durchführung des ersten Bauteiles des unteren Kranbahnfundamentes in der Freudenua werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Voranschlages vom 24. Jänner 1949 übertragen.

2. Die Baukosten in der Höhe von 500.000 S sind im außerordentlichen Voranschlag 1949 unter der Rubrik 625, Hafenerwaltung, in der 500.000 S umfassenden Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 723 und 724, bedeckt.

(A.Z. 125/49; M.Abt. 21 — 80/49.)

1. Der Ankauf von 135 t Betonrundisen und 80 t Edeltorsteel mit einem Kostenaufwand von 410.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1949 in den für die einzelnen Dienststellen genehmigten Sachkrediten bedeckt.

3. Die Bestellung wird der mit der Abwicklung offiziell betrauten Firma Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft, 4, Lothringerstraße 4, übertragen, die auch die gesamten Lagermanipulationen durchführt.

(A.Z. 134/49; M.Abt. 29 — H 128/1/49.)

1. Die Wiederinstandsetzung der Ausmündung des Krottenbaches in den Donaukanal bei Kanal-km 2,470 rechtes Ufer wird mit einem Kostenaufwand von 150.000 S genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im außerordentlichen Voranschlag für das Jahr 1949 unter der 400.000 S umfassenden Rubrik 623, Kanalisation, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

3. Die Arbeiten werden der Firma H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33, übertragen.

Berichterstatte: GR. Kaschik.

(A.Z. 73/49; M.Abt. 33 — 222/49.)

Die Arbeiten für die Auswechslungen und Neuaufstellungen von Lichtmasten, Spannmasten, Kandelabern und Schaltböcken der öffentlichen Beleuchtung werden an die Firma Baumeister Löschner & Helmer gegen Vergütung nach Selbstkosten (Regie) vergeben.

Die Gesamtkosten für diese Arbeiten betragen 130.000 S und sind im Voranschlag für das Jahr 1949 unter A.R. 631, Post 28/3 bedeckt.

(A.Z. 55/49; M.Abt. 24 — 48118/1/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der Siedlungshäuser 22, Karl Hofmann-Gasse 33, 35, 37, 39 in der Siedlungsanlage Kagan-Freihof auf den städtischen Grundstücken 762/1, 762/2, 762/3, 762/4 und 762/5, E.Z. 1068, sämtliche der K.G. Kagan wird genehmigt.

2. Die Kosten des Wiederaufbaues der 4 Siedlungshäuser, die nach dem derzeit gültigen Bauindex inklusive Abtragungs- und Verführungsarbeiten mit 238.000 S errechnet wurden, werden genehmigt.

Die Kosten sind zur Gänze für das Jahr 1949 erforderlich und sind auf A.R. 811.71 des Voranschlages für das Jahr 1949 zu bedecken.

3. Die Fondshilfe auf Grund des Wohnhauswiederaufbaugesetzes vom 5. August 1948, BGBl. 130, ist im gesetzlich zulässigen Rahmen in Anspruch zu nehmen.

4. Die Bauausführung wird der M.Abt. 22 im Rahmen der Schulungskurse übertragen.

(A.Z. 65/49; M.Abt. 34 — Krh. 3/49.)

Die Herstellung einer Trafostation und der Kellerleitungen für das Haus 13 im Rudolfsplatz, 3, Boerhavegasse 8, wird genehmigt und die Durchführung dieser Arbeiten dem Städtischen Elektrizitätswerk, 9, Mariannengasse 4, übertragen. Der hierfür vorgesehene Kostenaufwand von 48.000 S ist im Hauptvoranschlag 1949 auf A.R. 513, Post 51 d, lfd. Nr. 240, bedeckt.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 74/49; M.Abt. 18 — 1690/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane der M.Abt. 18, Zl. 1690/48, Plan Nr. 1930 mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet der Nordrandsiedlung zwischen der Gasse III und IV und der Gasse D und F nördlich der Ladestelle in Leopoldau im 21. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rosa lasierte Fläche wird als „Bauplatz für öffentliche Zwecke (Schulbauplatz)“ und die blaugrün lasierten Flächen als Bauland, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise mit der Beschränkung der maximalen Bauhöhe auf 7,50 m und der maximal verbauten Fläche auf 65 m² festgesetzt. Die hellgrün lasierte Fläche an der Gasse III bei der Einmündung der D-Gasse wird als „Grünland, öffentlicher Platz“ festgelegt.

2. Die im Plan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die grünen und grün gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien und die rot strichlierten und mit roten Punkten versehenen Linien als Grenzfluchtlinien bestimmt.

3. Die im Plan grün angelegten, als Vorgärten bezeichneten Flächen, sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gutem Zustand zu erhalten.

4. Die im Antragsplan schwarz eingetragenen und unterstrichenen Koten haben als künftige Straßenhöhen zu gelten.

(A.Z. 94/49; M.Abt. 34 — XI 21/48.)

Die Durchführung der Elektro- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage 11, Hasenleitengasse (Bauteil XVII) mit einem Gesamtkostenbetrag von 51.618,38 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung(en) werden die Elektroinstallation der Fa. Siemens-Schuckert-Werke, 1, Nibelungengasse 15, die Wasserinstallation der Fa. Karl Huber, 4, Johann Strauß-Gasse 13, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 138/49; M.Abt. 32 — Kr. A. IX/20/49.)

Für die Fertigstellung von 18 Ölfeuerungen in der II. chirurgischen und in der I. und II. Frauenklinik des Wiener Allgemeinen Krankenhauses wird ein bedeckter Restkredit in der Höhe von 90.000 S genehmigt.

Der Betrag von 90.000 S ist im Haushaltplan für das Jahr 1949 auf A.R. 513, Ehem. Fonds-krankenanstalten, Kreditpost 51 c, Ölfeuerungen in den neuen Kliniken, zu bedecken.

(A.Z. 118/49; M.Abt. 21 — 73/49.)

1. Der Ankauf der vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau zugewiesenen 10 t Gasrohre mit einem Kostenaufwand von 50.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1949 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten bedeckt.

3. Die Lieferung der Rohre erfolgt durch die Firma Mannesmannröhren- und Eisenhandels A.G., 3, Am Heumarkt 10.

(A.Z. 116/49; M.Abt. 24 — 47147/15/49.)

Die Glaserarbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Stadlau-Neustraßbäcker sind zu vergeben:

Für Los I an die Fa. Ferd. Buger, 17, Bergsteiggasse 28;
für Los II an die Fa. Rupert Auli, 8, Florianigasse 10;
für Los III an die Fa. Gebrüder Paar, 22, Wurmbrandgasse 3;
für Los IV an die Fa. Karl Slezak, 21, Schüttaustraße 46.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 82/49; M.Abt. 31 — 496/49.)

Die Durchführung der Verputzausbesserungsarbeiten in der F-Kammer des Behälters Rosenhügel mit einem Gesamterfordernis von 90.000 S werden der Firma Stieböcks Wtw. zu den Einheitspreisen ihres Bestanbotes für die E-Kammer übertragen.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag 1949 unter A.R. 624, Post 20 d, bedeckt.

(A.Z. 83/49; M.Abt. 31 — 4675/48.)

Für die Durchführung der Verputzausbesserungsarbeiten und Schleifputzarbeiten im Behälter Rosenhügel, E-Kammer, durch die Firma Stieböcks Wtw. wird ein Gesamterfordernis von 90.000 S genehmigt.

Der auf das Jahr 1949 entfallende Kostenanteil von 60.000 S erscheint unter A.R. 624, Post 20 d, bedeckt.

(A.Z. 57/49; M.Abt. 24 — 47139/8/49.)

Die Lieferung von 100.000 Stück Mauerziegeln aus dem Ziegelwerk Leopoldsdorf für den Wohnhausneubau 18, Simonygasse ist der Baufirma Sager & Woerner, 4, Brucknerstraße 2, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Jänner 1949 zu übertragen.

(A.Z. 1471/48; M.Abt. 29 — H 1558/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Durchführung der Baggerungsarbeiten in der Hafeneinfahrt Kuchelau wird mit einem Kostenaufwand von 100.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Arbeiten wird der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Steinindustrie AG. Ing. C. Auteried in Regie übertragen.

3. Die auflaufenden Kosten sind mit je 50.000 S im Jahre 1948 auf Rubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, und im Jahre 1949 auf Rubrik 625, Hafenverwaltung, auf der im Voranschlag 1948 und 1949 neu zu eröffnenden Post 41, Baggerung der Hafeneinfahrt Kuchelau für Rechnung der sowjetischen Besatzungsmacht, zu verrechnen und auf nicht veranschlagten Einnahmen obgenannter Rubriken unter Post 40, Leistungen der sowjetischen Besatzungsmacht für die Baggerung der Hafeneinfahrt Kuchelau, zu bedecken.

(A.Z. 89/49; M.Abt. 18 — 922/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan des Stadtbauamtes, Plan Nr. 1917, zur M.Abt. 18, Zl. 922/48, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet beiderseits der Triester Straße von der Wienerbergstraße bis zur Verbindungsbahn im 10. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinter-schrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezogenen, hinter-schrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot gezogene und gepunktete Linie wird als Straßenfluchtlinie festgesetzt; demnach werden die schwarz gezogenen und gepunkteten, gelb gekreuzten Straßenfluchtlinien außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 1472/48; M.Abt. 33 — 4050/48.)

Für die über das Programm durchgeführten Arbeiten und für vermehrte Materialanschaffungen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung, unter Post 28, Sondererfordernisse (derzeitiger Ansatz 3.600.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 850.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A.Z. 119/49; M.Abt. 21 — Zl. 64/49.)

1. Der Ankauf von rund 100 000 qm Bau-Guß- und Drahtglas mit einem Kostenaufwand von rund 2.500.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948/49 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten gedeckt.

3. Die Bestellung wird auf die genannten Firmen, je nach deren Versorgungslage, aufgeteilt; der Abruf der für die einzelnen Bau- und Bedarfsstellen nötigen Teilmengen erfolgt fallweise.

A.Z. 114/49; M.Abt. 26 — Kr. 37/3/49.)

Die Fortsetzung des Ausbaues einer Zentralröntgenstation im Pavillion G des Franz-Josef-Spitals, 10, Kundratstraße 3, mit einem Erfordernis von 130.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 130.000 S ist auf A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1949 zu decken.

Die Baumeisterarbeiten sind in Verlängerung des ergangenen Auftrages der Firma Quixtner & Widter, 14, Linzer Straße 38, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Oktober 1948 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 135/49; M.Abt. 32 — Kr.A. X/16/49.)

Die notwendigen Erneuerungen an der Hochdruckkesselanlage des Franz-Josef-Spitals mit einem bedeckten Kostenbetrag von 80.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 80.000 S ist auf A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Kreditpost 51 b, Erneuerungen an der Hochdruckkesselanlage, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dr. Kresse.

(A.Z. 76/49; M.Abt. 26 — Fl 6/2/49.)

Die Fertigstellung der Instandsetzung des Objekts, 9, Alserbachstraße 23, mit einem Kostenerfordernis von 96.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 96.000 S ist auf A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, EH, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5, auf Grund ihres Angebotes vom 25. November 1948 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 54/49; M.Abt. 29 — H 1582/1/48.)

1. Die Fortsetzung der Baggerungsarbeiten und Niveausherstellung im Freudenauer Hafen wird mit einem Betrag von 1.000.000 S genehmigt.

2. Die M.Abt. 29 wird ermächtigt, die Baggerungsarbeiten und die damit im Zusammenhang stehende Steinwallherstellung an die Arbeitsgemeinschaft Bau- und Steinindustrie AG., Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Juni 1948 und der Niederschrift vom 15. Juli 1948 zu vergeben.

3. Die Kosten sind im ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1949 unter der 1.000.000 S umfassenden Rubrik 622, Brücken-

Akkumulatoren

A 73./6

Reparaturen werden innerhalb 8 Tagen durchgeführt
Neu-Batterien sind jederzeit lieferbar!

Röhler & Co. KG.

Wien XV, Sturzgasse 13, Tel. A 31 0-95

und Wasserbau, Post 52, lfd. Nr. 356, Tiefbauten etc., bedeckt.

(A.Z. 96/49; M.Abt. 26 — Fw 17/3/49.)

Die Fertigstellungsarbeiten zum Umbau der städtischen Feuerwache Penzing, 14, Nisselgasse 14, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 45.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 45.000 S ist auf der A.R. 1111, Feuerwehr, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die restlichen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 100/49; M.Abt. 26 — Fw 12/1/49.)

Die Wiederinstandsetzungsarbeiten der Feuerwache Simmering, 11, Enkplatz 2, werden mit dem voraussichtlichen Gesamtkostenbetrage von rund 80.000 S genehmigt.

Dieser Betrag ist auf der Rubrik 1111, Feuerwehr, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

Die erforderlichen Arbeiten sind denselben Firmen, die bereits für die Instandsetzung des übrigen Amtshausteiles bestellt worden sind, zu den gleichen Bedingungen zu übertragen.

(A.Z. 101/49; M.Abt. 26 — Rw 2/1/49.)

Die Dachinstandsetzung in der Rettungswache 6, Mariahilfer Gürtel 20, mit einem Kostenerfordernis von 30.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf der A.R. 515, Rettungsdienst und Krankentransport, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 137/49; M.Abt. 32 — Kr.A. XVI/6/49.)

Die Auswechslung eines Matratzen-Dampfdesinfektionsapparates im Wilhelminenspital mit einem bedeckten Kostenbetrag von 55.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 55.000 S ist auf A.R. 513, ehem. Fondskrankenanstalten, Kreditpost 51 b, Auswechslung eines Matratzen-Dampfdesinfektionsapparates, zu bedecken.

Die Vergebung der Lieferungen wird zeitgerecht in der vorgeschriebenen Art erfolgen.

(A.Z. 131/49; M.Abt. 26 — 23 Gar/7/49.)

1. Die für die Behebung von Kriegsschäden am Kanzleigebäude und am Wohngebäude Nr. 39 in der städt. Baumschule in Wien, 23, Albern, infolge von unvorhergesehenen Mehrarbeiten notwendige Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 8. Juli 1948, A.Z. 656/48 (M.Abt. 26 — 23 Gar/4/48), bewilligten Betrages von 44.000 S um 6.700 S auf zusammen 50.700 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis in der Höhe von 6.700 S ist auf A.R. 721, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1948 zu bedecken.

(Fortsetzung folgt)

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehalte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Druckschriftenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M. Abt. 23 — 0/1/49.)

Vergebung der laufenden Malerarbeiten für die Bezirke 1 bis 26 für die Zeit bis 30. September 1949.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 8. März 1949, 9 Uhr, in der Magistratsabteilung 23, 1, Rathausstraße 14, 4. Stock.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M. Abt. 23 während der Amtsstunden eingesehen werden.

*

(M. Abt. 23 — 0/2/49.)

Vergebung der laufenden Anstreicherarbeiten für die Bezirke 1 bis 26 für die Zeit bis 30. September 1949.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 9. März 1949, 9 Uhr, in der Magistratsabteilung 23, 1, Rathausstraße 14, 4. Stock.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M. Abt. 23 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 67/48 ein Kollektivvertrag hinterlegt, abgeschlossen am 22. Juli 1948 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Fachverband der Bekleidungsindustrie Österreichs, Sekt. Ind., für den Verband der Knopf- und Bekleidungsverarbeitungsindustrie, VII, Stiflgasse 5-7 und dem OGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, VII, Schottenfeldgasse 24, betreffend Lohn- und Arbeitsregelung für Arbeiter und Arbeiterinnen, einschließlich Lehrlinge, für die Firmen F. Bernot, VI, Schadeksgasse 18, Butonia, Knopffabrik, G. m. b. H., I, Sternsgasse 13, Anton Hokes Söhne, Erlaa, Mühlgasse 8, Landstraßer Metall- und Holzwarenfabrik Ges. m. b. H., III, Baumgasse 42, Hermann Martini, XVII, Pezzigasse 7-9, Bruno Ramelmayer, Steinklamm, Stefan Schindl, Ybbsitz 12, N.-O., Johann Schön, XVI, Roseggergasse 34, Filipp Vogl, VII, Stuckgasse 9, Wolkenstein & Co., Wimsbach, O.-O., Walter Konwalina, VII, Neubaugasse 57.

Dieser Kollektivvertrag wurde im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ vom 17. November 1948 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 68/48 ein Kollektivvertrag hinterlegt, abgeschlossen am 2. August 1948 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, I, Opernring 15, Fachverband der Bergwerke und eisenerzeugenden Industrie Österreichs, für den Verband der Eisenhüttenwerke, Gießerei- und Metallindustrie Österreichs, Fachverband der eisen- und metallverarbeitenden Industrie Österreichs, mit Ausnahme der Sensen- und Sichelindustrie, Fachverband der Elektroindustrie Österreichs, Bundesinnung der Schlosser, Spengler und Kupferschmiede, Gas- und Wasserleitungsinstallateure, Elektrotechniker, Schmiede, Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metallschleifer und Galvaniseure, Mechaniker, Kraftfahrzeugmechaniker (mit Ausnahme der Vulkaniseure), Bandagisten und Orthopädenmechaniker, Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Uhrmacher, Optiker, Tischler, Gruppe Modelltischler, und dem OGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, I, Grillparzerstraße 14, betreffend die Arbeits- und Lohnbedingungen für Arbeiter, Arbeiterinnen und Lehrlinge Österreichs obgenannter Mitgliedsfirmen.

Dieser Kollektivvertrag wurde im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ vom 17. Dezember 1948 kundgemacht.

Marktbericht

vom 14. bis 19. Februar 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet)

Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Verbraucherpreis
Sultaninen	1500—2000	1890—2600
Zibeben	1700—2000	2200—2700
Powidel	580—990	625—1240
Marmelade, Einfrucht	458—1287	670—1600
Marmelade, Einfrucht in 1/2-kg-Gläsern	436—692	500—930
Marmelade, Zweifrucht	550—1010	750—1296
Marmelade, Zweifrucht in 1/2-kg-Gläsern	300—550	380—735
Marmelade, Mehrfrucht	400—908	550—1160
Marmelade, Mehrfrucht in 1/2-kg-Gläsern	175—251	209—310
Jam in 1/2-kg-Gläsern	507—655	630—830
Haseleinsüsse, ausgelöst	3600—5000	4400—5900
Mandeln	3250—5000	4200—5900
Nußkerne	4000	4800—5000
Eingelegte Essiggurken	380—700	400—900
Sauerkraut	100—160	120—220
Saure Rüben	120—140	150—200
Herrenpilze, getrocknet	2050—3200	2600—4800
Kaffee, gebrannt	2400—6000	3600—7600
Schokolade	3750—6900	4500—7900
Trinkschokolade	2500—4400	3200—5500
Tee	5800—14300	7000—18000
Honig	2900—3900	3500—4300
Kunsthonig	800	1000
Anis	7000—8400	8000—12000
Kümmel	675—2356	720—3000
Majoran	2000—4500	3000—6000
Paprika	2553—4000	3000—5800
Pfeffer, ganz, schwarz	8110—13000	9500—16000
Pfeffer, gemahlen, schwarz	5800—12500	10000—16250
Pfeffer, gemahlen, weiß	10000—15500	11500—18600
Piment, gemahlen	10600—10800	14000—15000
Zimt, ganz	4500—10500	6000—13000
Zimt, gemahlen	4600—12000	7000—15000
Pfeffer-Ersatz	1000—2100	1300—2700
Piment-Ersatz	1500	2500
Zimt-Ersatz	800—1432	1000—2000
Backhühner, lebend	2200—2300	
Brathühner, lebend	2200—2300	
Suppenhühner, lebend	2200	
Enten, lebend	2200	
Gänse, lebend	2200	
Backhühner, tot	3000—3200	3500—3800
Brathühner, tot	3000—3300	3500—3900
Suppenhühner, tot	2800—3000	3000—3300
Poulets, steirische, tot	3200—3600	3500—4000
Fleischenten, tot	2700—3000	3000—3600
Fettenten, tot	3400—3600	3600—4000
Fleischgänse, tot	2800—3000	3000—3600
Fettgänse, tot	3000—3200	3400—3600
Truthühner, tot	2400—2800	2800—3200
Gansleber		6000
Gänsefett, gemischt		5000—7000
Hirsche in der Decke	1500—1600	
Hirschschulter		2500—2600
Hirschschlegel		2800—3100
Hirschfilet		2400—2800
Rehe in der Decke	1200—1600	
Rehshulter		2000—2600
Rehrücken		2500—2800
Rehshlegel		3000
Gansjunges		1200—1550
Rum, Inländer, 1 l	1600—2900	1800—4800
Weinbrand, 1 l	3024—6300	3500—10000
Spirit, rektifiziert, 1 l		2800
Spirit, denaturiert, 1 l		206
Petroleum, 1 l		073
Waschpulver		204
Kakao	3750—5600	4800—6500
Weißfische		475
Brachsen		860
Bücklinge		970
Überkontingenteier		130—150

Kundmachung

betreffend die Abhaltung eines provisorischen Lebensmittelmarktes und Landparteiensplatzes in Wien 22, Groß-Enzersdorf, Marktplatz, nächst der Schloßhofer Straße

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses X vom 16. Februar 1949, Zl. X-1/49, wurde in Wien 22, Groß-Enzersdorf, Marktplatz, nächst der Schloßhofer Straße, ein provisorischer Lebensmittelmarkt in Verbindung mit einem Landparteiensplatz am Mittwoch, dem 23. Februar 1949, um 8 Uhr eröffnet.

Die Dauer des Marktverkehrs wird jeweils vom Marktamt festgesetzt und durch Anschlag kundgemacht.

Die Verkaufsplätze werden durch das Marktamt zugewiesen.

Die Marktordnung für die Stadt Wien in der derzeit geltenden Fassung, die Landparteienskundmachung (M.-Abt. 42—300/34 vom 1. Februar 1934) und der allgemeine Marktgebührentarif für die offenen Märkte (M.-Abt. 59—570/47) finden Anwendung.

Vom Wiener Magistrat, Abteilung 59—Marktamt im selbständigen Wirkungsbereich.

Wien, am 18. Februar 1949.

Gemüse

	Erzeugerpreis	Verbraucherpreis
Karotten	40—60 (68)	80—100 (120)
Kohl A	240—320 (380)	280—400
Kohl B	140—220 (299)	200—280
Kohlrabi	38—50 (60)	80—120
Rote Rüben	32—60 (68)	80—100 (120)
Sellerie S	180—200 (242)	220—280
Sellerie A	160—190 (224)	220—240
Sellerie B	100—130 (200)	160—200
Zwiebel	30—60	70—100

Obst

Äpfel:		
Maschanzker		140—260
Krumstiel		180—280
Haslinger		200—280
Weinler		240—300
Wirtschaftsäpfel		120—200

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Ärgermen	Feigen	Zwiebeln	Knob.
Wien	206.348	54.600	350	—	—	25.731	20
N.-O.	16.192	410.169	1.610	—	—	20.639	—
O.-O.	11.575	—	121.647	—	—	—	—
Burgenl.	61	—	16.950	—	—	—	—
Kärnten	8.090	—	6.572	—	—	—	—
Steierm.	—	—	652.828	—	—	—	—
Holland	118.243	20.000	—	—	—	5.064	—
Italien	110.368	—	43.486	566.656	7.200	—	790
Ungarn	869	—	—	—	—	—	—
Dänem.	34.436	—	—	—	—	—	—
Slowakei	14.266	—	—	—	—	—	—
Jugoslaw.	—	—	3.720	—	—	—	—
Türkei	—	—	—	—	—	8.668	—
Irak	—	—	—	—	—	13.230	—
Inland	342.266	464.769	799.957	—	—	46.370	20
Ausland	378.173	20.000	47.206	566.656	29.098	5.064	790
Zusammen	720.439	484.769	847.163	566.656	29.098	51.434	810

Milchzufuhren: 2.010.527 Liter Vollmilch, 638.532 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

	Antrieb:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalb.	Summe
Wien	—	—	6	1	7	
Niederösterreich	9	1	26	1	37	
Oberösterreich	55	47	122	8	232	
Burgenland	1	3	44	3	51	
Steiermark	32	9	53	6	100	
Kärnten	2	—	20	1	23	
Zusammen	99	60	271	20	450	

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 21 Kälber, davon 12 aus Wien und 9 aus dem Burgenland.

Schweine:

14 Schweine, davon 2 aus Wien und 12 aus dem Burgenland.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 86 Pferde, davon 72 Gebrauchspferde und 14 Schlächterpferde

Herkunft: Wien 29 Niederösterreich 32, Steiermark 6, Oberösterreich 12, Burgenland 5, Vorarlberg 2.

Preise: Leichte Zugpferde I a 4000 bis 7000 S je Stück, II a 2000 bis 4000 S je Stück, schwere Zugpferde I a 6000 bis 8500 S je Stück, II a 4000 bis 6000 S je Stück.

Marktamt der Stadt Wien

Tiersuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. Jänner bis 31. Jänner 1949 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten.

A. Es herrschen:

Rotlauf der Schweine: Im 23. Bezirk 1 Hof (neu).
Hühnerpest: Im 2. Bezirk 1 Hof (neu), im 10. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu), im 12. Bezirk 1 Hof, im 15. Bezirk 1 Hof (neu), im 16. Bezirk 3 Höfe (2 Höfe neu), im 17. Bezirk 1 Hof, im 18. Bezirk 1 Hof (neu), im 19. Bezirk 3 Höfe, im 22. Bezirk 1 Hof (neu), im 23. Bezirk 3 Höfe (neu), im 24. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu), im 25. Bezirk 5 Höfe (3 Höfe neu), im 26. Bezirk 6 Höfe (neu).

Zusammen: 13. Bezirke, 30 Höfe.
 Gefügelcholera: Im 16. Bezirk 1 Hof (neu).

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

Rotlauf der Schweine: Im 22. Bezirk 2 Höfe.
Hühnerpest: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 10. Bezirk 2 Höfe, im 17. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 2 Höfe, im 25. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 3 Höfe.
 Zusammen: 6 Bezirke, 12 Höfe.

C. Erlöschen:

Rotlauf der Schweine: Im 22. Bezirk 2 Höfe.
Hühnerpest: Im 12. Bezirk 1 Hof, im 17. Bezirk 5 Höfe, im 18. Bezirk 2 Höfe, im 22. Bezirk 2 Höfe, im 23. Bezirk 1 Hof.
 Zusammen: 5 Bezirke, 11 Höfe.

Der Abteilungsvorstand:
 Dr. Tschermak e. h.
 (Veterinärämtdirektor)

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 7. bis 12. Februar 1949 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt, (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bardi, Dr. Dipl.-Kfm. Corrado, Groß- und Kleinhandel mit Süßwaren, Backwaren und Frühstückssäckchen und Kleinhandel mit Gefrorenem, Kärntner Ring 18, Ecke Schwarzenbergplatz 6 (14. 12. 1948). — Bloch Gustav, Kleinhandel mit Papier-, Zeichen- und Kurzwaren, Börsegasse 7 (25. 11. 1948). — Dietrich Johann, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle mit drei Zapfauslässen, Liebenberggasse 4 (29. 12. 1948). — Drahý & Wollmarker, OHG., Kleinhandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Rundfunkapparaten und Zubehör, Schulerstraße 19/9-13 (5. 8. 1948). — Frank Friedrich, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Baumaterialien, insbesondere von „H“-Steinen im „H“-Steinverfahren und die in diesem Verfahren verwendeten Steinformen, Sternstraße 3 (14. 12. 1948). — Freistadt L. & Comp. OHG., Handel mit Webwaren und Schneiderzubehörartikeln, Zelinkagasse 14 (26. 11. 1948). — Haas Anna geb. Linhart, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Schellinggasse 7 (6. 1. 1949). — „Handelswerbung O. Täubele & Co., Kommanditgesellschaft“, Werbeberatung, sowie Veranstaltung akustischer Werbung und Diapositivwerbung mittels eigener Anlagen, Walfischgasse 8/16 (25. 11. 1947). — Hoffmann Rosa, Großhandel mit zahnärztlichen und zahntechnischen Artikeln, beschränkt auf den Verkauf an österreichische Zahnwarengroßhändler, Dorotheergasse 6 (2. 12. 1948). — Hummelberger Aloisia geb. Zoba, Anzeigenbüro (Werbungsmittel), Salzgras 15/11 (25. 11. 1948). — Karczewski Bruno, Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Spiegelgasse 23 (17. 11. 1948). — „Kastl A. & M., Zahnwarengroßhandlung“, OHG., Handel mit zahnärztlichen und zahntechnischen Bedarfsartikeln, Kärntner Straße 12 (Ecke Kupferschmiedgasse) (20. 12. 1948). — Koch Emilie geb. Budja, Garderobehaltung, Bösendorferstraße 5, Balatonstüberl (19. 11. 1948). — Leber Emerentia Berta geb. Allmaier, Garderobehaltung, Annagasse 3-3a, Sansibar (6. 12. 1948). — Leidmayer Franz, gewerbsmäßige Übernahme und Ausführung von Anknüpfungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung im Wege der periodischen Druckschrift „Österreichischer Wohn- und Realitätenanzeiger“ oder anderer Druckschriften sowie gewerbsmäßige Mitteilung von Adressen an Interessenten, Biberstraße 7, Gassenlokal (29. 12. 1948). — Jellinek Fritz, Optikergewerbe, Kärntner Straße 55 (5. 1. 1949). — Martin Elisabeth geb. Wunderl, Großhandel mit Modistenzugehör, Dorotheergasse 5, Mezzanin 8 (10. 12. 1948). — Peti Josef, Wäscheschneidergewerbe, Salvatorgasse 10, II/II/4 (27. 12. 1948). — Pollak Lotta geb. Jaffa, Graphologie, beschränkt auf Schriftenvergleichung und Charakterdeutung, Dominikanerbastei 6/5 (1. 12. 1948). — „Ruß & Condit“ K.G., Großhandel mit Gas- und Wasserleitungsartikeln, soweit deren Vertrieb nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Himmelpfortgasse 26 (2. 11. 1948). — Schapira Hermann, Alleininhaber der protokollierten Firma „Hermann Schapira“, Großhandel mit Textilwaren unter Ausschluß von konfektionierten Kleidern, Marc Aurel-Strasse 10-12 (8. 12. 1948). — Uibelstein Werner, Großhandel mit Brennstoffen aller Art, unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Johanesgasse 18/8 (4. 1. 1949). — Verein „Verband Alt-Reichsbund“, Kleinhandel mit Gesellschaftsspielen, Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten sowie Sportausrüstungsgegenständen unter Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Ebendorferstraße 6, 5. Stock (8. 11. 1948). — Wettelnik Alfred, Handelsvertretung für chemische Artikel, Habsburgergasse 6-8/18 (2. 11. 1948). — Wöginger Gustav, fabrikmäßige Erzeugung von Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchenoberbekleidung, Vorlaufstraße 3 (11. 10. 1948).

2. Bezirk:

Apfelbeck Magdalena geb. Mayer, Kleinhandel mit Obst und Naturblumen, Taborstraße 82 (Am Tabor 1), vor dem Hause in der rückspringenden Ecke neben dem Trafikkiosk (30. 12. 1948). — Fremut Adalbert, Kleinhandel mit Bürsten und Korbwaren sowie mit Haushaltsartikeln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Vorgartenmarkt, Stand Nr. 29 (18. 1. 1949). — Gelinek, Dipl.-Ing. Moriz, Alleininhaber der protokollierten Firma Ing. M. Gelinek & Ing. O. Judtman, Gebus-Lokomotiven-, Konstruktions- und Vertriebsgesellschaft, Zweigniederlassung Wien, Maschinenbauergewerbe, Nordbahngelände, Kohlenhof V, Damm V, Gleis 10 (31. 1. 1949). — Laimer Karl, Kleinhandel mit Eiern, Butter, Käse, Sardinien und Dauerwürsten, Karmelitermarkt, Platz Nr. 82 (9. 12. 1948). — Rieder Marie geb. Knöbl, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Erzherzog Karl-Platz, auf dem Gehsteig am Mauerpfeller ONr. 24-25 (Hausgrenze) (28. 12. 1948).

3. Bezirk:

Gindl Theresia geb. Frosch, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Wassergasse 17 (28. 10. 1948). — Janka Karl, Kleinhandel mit Handschuhen, Herrensocken, Hosenträgern und Strümpfen, Landstraßer Hauptstraße 96 (28. 12. 1948). — Kasal Johann, Tischlergewerbe, Würtzlerstraße 26 (21. 6. 1948). — Ladein Franz, Gesellschaft

m. b. H., Speditionsgewerbe, Marxergasse 40 (7. 1. 1949). — „Passek, Dr. Roman & Co.“, OHG., Handelsagentur mit chemischen Artikeln, Maschinen, Papier und Papierwaren, Kurzwaren, Werkzeugen, Holz und Holzwaren, Lagergasse 3 (21. 12. 1948). — Patrias Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln sowie Wasch- und Putzmitteln, Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien, Stand 39-41 (27. 12. 1948). — „Saborsky Josef & Söhne“, OHG., Großhandel mit Fleisch, Fleischwaren, Fett und Fettprodukten, St. Marx, Zentralviehmarkt (30. 11. 1948). — Saborsky Josef & Söhne, OHG., Großhandel mit Vieh, St. Marx, Zentralviehmarkt (7. 1. 1949). — Selner Anton, Herrenschnidergewerbe, unter Ausschluß von fremden Dienstnehmern, Barichgasse 36/3a (9. 6. 1947). — Sofensaalgarage Brüder Soupper, OHG., Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf drei Zapfauslässe, Geusaugasse 11 (12. 1. 1949). — Schiller Maria geb. Tems, Kleinhandel mit Kinderkonfektionswaren und einschlägigen Modeartikeln, Strick- und Wirkwaren für Kinder, Säuglingsausstattungen, Landstraßer Hauptstraße 84 (13. 1. 1949).

4. Bezirk:

Eigner Sofie Karoline, Kleinhandel mit Eiern, Favoritenstraße 27 (6. 12. 1948). — „Fuhrers Erben J. I.“, OHG., Großhandel mit Stahl- und Galanteriewaren, Kurzwaren sowie Textilmeterwaren, Rienöbögasse 22 (24. 8. 1948). — Halpern Michel, Großhandel mit Kürschnerzugehör mit Ausnahme von Seidenstoffen und sonstigen Futterwaren sowie Kleidern, Pelzen und Rohwaren, Favoritenstraße 68/14 (28. 12. 1948). — Hasler Adalbert, Kleinhandel mit Beleuchtungs- und Beheizungsartikeln jeder Art, Wiedner Hauptstraße 36 (20. 12. 1948). — Hein Josefine geb. Meißner, Krawattenerzeugung, Rienöbögasse 14/7 (9. 12. 1948). — Holly Oskar, Zuckerbäckergewerbe, Heumühlgasse 18 (27. 12. 1948). — Matzenauer Margareta, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Wiedner Hauptstraße 37 (13. 12. 1948). — Skopek Karl, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf zwei Zapfauslässe, Wiedner Hauptstraße 52, im Hofe gegenüber der Einfahrt (7. 1. 1949). — Vökel Bruno, Pressephotographie, Mayerhofgasse 1/14 (14. 12. 1948). — „Wanke Franz & Co., Damenhutfabrik, K.G.“, Großhandel mit Kopfbedeckung, Graf Starhemberg-Gasse 31 (22. 11. 1948). — Weisz Margarete geb. Winter, Kleinhandel mit Damenkonfektion, Damenwäsche und Damenhüten, Favoritenstraße 36 (4. 1. 1949). — Zahourek Maria geb. Imelski, Kleinhandel mit Hosenträgern, Krawatten, Sockenhaltern, Strümpfen, Socken, Gamaschen, Schals, Tüchern, Handschuhen, Pullovers, Westen, Taschentüchern, Gürteln, Wiedner Hauptstraße 16 (16. 12. 1948).

5. Bezirk:

Böhm, Dr. Franz, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, beschränkt auf die Herstellung von Farbstoffzwischenprodukten und Spezialfarbstoffen, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Diehlgasse 50 (23. 11. 1948). — Calek Anna, Damenschneidergewerbe, Reiprechtsdorfer Straße 31 (6. 12. 1948). — Czernak Robert, Herstellung von Federzeichnungen auf Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Papier und Glas, Einsiedlergasse 19 (5. 1. 1949). — Dolezal Johann, Pferdelastrerwerksgewerbe, Gartengasse 7 (4. 1. 1949). — Dörr Josef, Herstellung aller Art von Notenkopituren unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Wiedner Hauptstraße 152/5 (17. 11. 1948). — Eberhard Josef, Anstreichergewerbe, Arbeitergasse 19 (20. 12. 1948). — Fleisch Ignaz, Alleininhaber der Firma „Wilhelm Fleisch Sohn“, fabrikmäßige Erzeugung von Sonnen- und Regenschirmen, Spazierstöcken, Schirmtaschen und Gartenmöbeln, Schönbrunner Straße 80 (22. 12. 1948). — Kotzinal Anton, Handel mit Verbrennungsmotoren, Dieseldieseln und allen Antriebsmaschinen für Landmaschinen sowie deren Bestandteilen mit Ausschluß des Handels mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Laurenzgasse 15-19 (18. 12. 1948). — Lorenzi Josef, Kleinhandel mit Stahlwaren, Margaretenstraße 64 (11. 1. 1949). — Pohl Auguste, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ferner Kanditen und Zuckerbäckergewerbe, Arbeitergasse 52 (30. 11. 1948). — Pratter Franz, Handelsvertretung für Eisen und chemisch-technische Artikel, Johanngasse 4a/II/11 (8. 1. 1949). — Rhabek Maria geb. Ladner, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen sowie mit Obst- und Gemüsekonserven, Markt Am Hundsturm, Stand 7 (3. 11. 1948). — Rhabek Maria geb. Ladner, Einlegen von Essiggemüse und Sauerkraut, Wimmergasse 13 (3. 11. 1948). — Schärf Margarete geb. Collini, Kleinhandel mit Stahlwaren, Reiprechtsdorfer Straße 60 (4. 1. 1949). — Türk Leopold, Etulmachergewerbe, Margaretenstraße 104/28 (8. 11. 1948). — Wagner Josef, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Geflügel, Christbäumen, Mittersteig 4/21 (28. 12. 1948). — Zehetgruber Maria geb. Ruzicka, Kleinhandel mit Möbeln, Wiedner Hauptstraße 104 (10. 1. 1949). — Zucker Siegfried, Großhandel mit Schuhwaren aller Art, Bräuhausgasse 49 (4. 1. 1949).

6. Bezirk:

Belag Armin, Alleininhaber der Firma Strick- und Wirkwarenerzeugung Armin Belag, Wirker-



gewerbe, Millergasse 43 (10. 1. 1949). — Belag Armin, Alleininhaber der Firma Strick- und Wirkwarenerzeugung Armin Belag, Strickergewerbe, Millergasse 43 (10. 1. 1949). — Lang, Dr. Robert, Inhaber der Firma „Armaturenwerke Dr. Robert Lang“, fabrikmäßige Erzeugung von Metallarmaturen, Metallguß, Metallwarenpreßteilen und Metallspritzguß, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Kasernengasse 6 (10. 12. 1948). — Palmers Hans Joachim, als Gesellschafter der OHG. „Palmers Gesellschaft“, Stricker- sowie Wirkergerbe, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses und des Bestandes der OHG. „Palmers Gesellschaft“, Dreihufeisengasse 9-11 (12. 1. 1949). — Palmers Harry Gustav Eduard, als Gesellschafter der OHG. „Palmers Gesellschaft“, Stricker- sowie Wirkergerbe, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses und des Bestandes der OHG. „Palmers Gesellschaft“, Dreihufeisengasse 9-11 (12. 1. 1949). — Palmers Walter Michael, als Gesellschafter der OHG. „Palmers Gesellschaft“, Stricker- sowie Wirkergerbe, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses und des Bestandes der OHG. „Palmers Gesellschaft“, Dreihufeisengasse 9-11 (12. 1. 1949). — Richter Adolf, Alleininhaber der Firma Exim, Ein- und Ausfuhrhandel, Kovacs & Co., Nachfolger A. Richter, Binnengroßhandel mit Bijouterie-, Galanterie-, Keramik- und Glaswaren mit der Beschränkung auf Keramikwaren Wiener Herkunft und Glaswaren oberösterreichischer Herkunft, Mariahilfer Straße 89a (28. 1. 1949). — Schöpf Therese geb. Kahrl verw. Daleschitzky, Kleinhandel mit Milch- und Molkereiprodukten sowie sonstigen in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Dürergasse 22 (28. 12. 1948). — Waldi Hugo, als Gesellschafter der OHG. „Palmers Gesellschaft“, Stricker- sowie Wirkergerbe, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses und des Bestandes der OHG. „Palmers Gesellschaft“, Dreihufeisengasse 9-11 (12. 1. 1949). — Weber Friederike geb. Herrmann, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltsartikeln und Materialwaren, letztere unter Ausschluß von Lacken und Farben, beschränkt auf die Dauer des Pachtvertrages für das der Republik Österreich verfallene Parfümeriewarengeschäft der Leopoldine Tkadlec in Wien 6, Brückengasse 8, Brückengasse 8 (19. 4. 1948).

7. Bezirk:

Frey A. & Co., OHG., Handel mit Rohfilmen sowie Apparaten und einschlägigen Zubehör für die österreichische Filmwirtschaft mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis, beziehungsweise an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Lindengasse 43 (6. 12. 1948). — Gehmair Karl, Schuhmachergewerbe, Neustiftgasse 71 (1. 12. 1948). — Gerstl Josef, Kleinhandel mit Möbeln, Breitengasse 9 (1. 12. 1948). — Graf Olga, Kleinhandel mit Wäsche- und Wirkwaren, Lerchenfelder Straße 63 (13. 1. 1949). — Habietinek Franz, Verkauf von gebratenen Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln, Zollergasse 2, vor der Kreditanstalt-Bankfiliale (Innenkante des Kanalgitters) (17. 12. 1948). — Huber Maria, Wäscheschneidergewerbe, Neustiftgasse 94 (10. 12. 1948). — Hutterer Ernst, Stahlschleifer-, Metallschleifer- und Galvanisierergewerbe, Seidengasse 32 (22. 1. 1949). —

Hutterstrasser Eduard, Alleinhaber der Firma „Michael Hutterstrasser“, Großhandel mit Kunstblumen und Schmuckfedern, Neustiftgasse 36 (10. 12. 1948). — Jakse Johann, Kleinverschleiß von gebratenen Früchten, Mariahilfer Straße-Messepalast, auf dem unbefestigten Gehsteig an der Einfriedung der Grünanlage zwischen Verkaufsstelle der Klassenlotterie und Materialkisten der WV. (30. 12. 1948). — Kladeric Georg, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslöcher handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Mariahilfer Straße 88 a/II/Mezzanin (17. 12. 1948). — Moldau Max, Alleinhaber der Firma „Molmax“, Fabrik für Sportausrüstung, Inhaber Max Moldau, fabrikmäßige Erzeugung von Sport- und Reiseausrüstungsgegenständen, mit Ausschluß der Erzeugung von den der metallverarbeitenden Industrie vorbehaltenen Erzeugnissen und mit Ausschluß der Erzeugung von Reisebekleidungsartikeln, Westbahnstraße 26 (17. 8. 1948). — Moldau Max, Alleinhaber der Firma „Molmax“, Fabrik für Sportausrüstung, Inhaber Max Moldau, Handel mit Sport- und Reiseartikeln (Großhandel), Westbahnstraße 26 (25. 11. 1948). — Spichl Karl, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslöcher handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Schottenfeldgasse 41 (22. 12. 1948). — Schubert Friedrich Viktor, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Burggasse 107 (30. 12. 1948). — Sziber Franz, Friseurgewerbe, Neustiftgasse 114 (26. 11. 1948). — Weiß Max, Kleinhandel mit Geschäfts- und Inneneinrichtungsgegenständen, letztere insbesondere beschränkt auf Stahlrohr- und Metallwaren, jedoch mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Siebensterngasse 46 (30. 10. 1947). — Wind Wilhelm, Alleinhaber der Firma „Wilhelm Wind“, Großhandel mit Galanterie- und Spielwaren, Burggasse 56 (23. 11. 1948).

8. Bezirk:

Dinzl Auguste geb. Hagenauer, Betrieb eines Saunabades, Josefstädter Straße 30/IV/19 (22. 1. 1949). — Fennesz Josefa geb. Pöchlo, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Albertgasse 19 (9. 12. 1948). — Konecny Josef, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), mit einem Flächenmaß von 200 qm, Neudeggasse 18 (17. 12. 1948). — Nafe Alois, Handel mit Schweißmaschinen und Schweißelektroden sowie deren Zubehör, Plaristengasse 36 (20. 1. 1949). — Priležnik Johanna geb. Engelhardt, Posamentierergewerbe, beschränkt auf die Gold- und Silbersterneerzeugung, Plaristengasse 20/8 (13. 1. 1949). — Püringer Gregor, Erzeugung von gepreßten und gespritzten Artikeln aus Kunstharz, Lerchenfelder Straße 138 (21. 1. 1949). — Springer Johann, Alleinhaber der Firma Johann Springer's Erben, fabrikmäßige Erzeugung von Waffen, insbesondere Schußwaffen und Munitionsgegenständen, Josefsgasse 10 (14. 12. 1948). — Schmidt Anton, Werbemaler, Friedrich Schmidt-Platz 5 (7. 1. 1949). — Schwach Anna geb. Borke, Kleinhandel mit Wäsche und Wäschewaren aller Art, Strick-, Wirk- und Textilmetwaren sowie mit Schneiderzubehör und einschlägigen Kurzwaren, Blindengasse 16 (5. 1. 1949). — „Trans-Austria“ Modengroßhandels-K.G., C. L. Strnad & Co., Ein- und Ausfuhrhandel mit Textilien und Bekleidungsgegenständen sowie Großhandel mit modischem Belwerk, Albertgasse 32 (22. 12. 1948). — Zechmeister Hedwig geb. Klassen, Alleinhaberin der Firma

„Adolf Klassen“, Großhandel mit Uhren sowie echten und unechten Schmuckwaren, Lerchenfelder Straße 62—64 (17. 12. 1948)

9. Bezirk:

Benedict Otto, Kleinhandel mit photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln sowie optischen Waren, Porzeungasse 25 (21. 12. 1948). — Bydzovsky Franz, Großhandel mit Drucksorten mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Währinger Straße 21 (21. 1. 1949). — Fannmann Moses, Großhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, Währinger Straße 15 (17. 12. 1948). — Falpa Falpkarton- und Papierwarenfabrik, Dipl.-Ing. Fuchs & Co., vormals Simon Korani K.G., fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren und Falpkartons, Wasagasse 22 (2. 12. 1948). — Frisch Gisela, Wohnungsvermittlung, Türkenstraße 17 (4. 1. 1949). — Jurkovic Rudolf, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, Währinger Straße 10 (im Gehsteigbogen links vom Eingang) (13. 12. 1948). — Kögler Maria geb. Spriebler, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zucker- und Wurstwaren sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Roßauer Lände 7—9, Polizeigebäude (Büffet) (22. 12. 1948). — Liederer Erich, Handelsvertretung für Möbel und Tapeziererzubehörartikel, Linoleum, Teppiche, Tapeten, Seilerwaren, Tischlereibedarfsartikel, Liechtensteinstraße 117/6 (21. 12. 1948). — Marker Ludwig, Tapezierergewerbe, Liechtensteinstraße 39 (7. 1. 1949). — Marso, Ing. Friedrich, Großhandel mit Bau- und Schnittholz, Roosevelt-Platz 10/5 (10. 12. 1948). — Metzker Therese geb. Scheer, Kleinhandel mit Grammophonphonnen nebst Zubehör, elektrotechnischen und Radiomaterial, Radioapparaten sowie photographischen Bedarfsartikeln und Photoapparaten, ferner mit Musikinstrumenten, Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, Währinger Straße 62 (16. 11. 1948). — Ostrizek Anton, als Gesellschafter der OHG „Georg Haid & Co.“, Musikinstrumentenmacherergewerbe, eingeschränkt auf die Saiteninstrumentenerzeugung und auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses des Bestandes der OHG „Georg Haid & Co.“, Aiser Straße 36 (7. 1. 1949). — Plenk, Dipl.-Kfm. Josef jun., Alleinhaber der Firma Josef Plenk, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, Materialwaren, Farben und Lacken, Haushaltartikeln, Bijouteriewaren und Holzwaren, Nußdorfer Straße 88 (19. 11. 1948). — Putz, Dr. Herbert, Gemischtwarenhandel, auf die Dauer des Untersagungsgesetzes beschränkt auf den Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren aller Art sowie Textilabfällen, Aserbachstraße 41/2 (12. 1. 1949). — Schmiedel, Ing. Franz, Kleinhandel mit Christbäumen, Plateau vor dem Eingang der Votivkirche (6. 12. 1948). — Trnka Otto, Erzeugung von Puderquasten, erteilt auf Grund des Opferausweises W 3895/48 gemäß § 4 des Opferfürsorgegesetzes BGBl. Nr. 183/47, Hernalser Gürtel 30/16 (23. 12. 1948). — Weiner Heinrich, Großhandel mit Textilien aller Art, Rotenlöwengasse 7/II/5 (5. 1. 1949).

10. Bezirk:

Del Fabro Barbara Emma geb. Salat, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), begrenzt auf das Flächenmaß von 300 qm, Van der Nüllgasse 80 (18. 1. 1949). — Fenz Franz, Friseurgewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit bis 30. 6. 1949, Muhrengasse 7 (12. 1. 1949). — Kocik Paul, Pferde-lastenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von 2 Pferden, Rotenhofgasse 28 (26. 1. 1949). — Köstler Hermann, Erzeugung von Wasch- und Putzmitteln unter Ausschluß der im § 1 a. lit. b. Pkt. 9, GO. angeführten Putzmittel und der Herstellung von Seifensubstanzen sowie unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Laaer Straße 265 (10. 12. 1948). — Peschka Leopold, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf einen Zapfauslaß, Herndlgasse 15, im Hofe vor der Garage (16. 12. 1948). — Zadrobilek Karl Josef, Kleinhandel mit Material- und Farbwaren, Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Columbusplatz 7 (8. 1. 1949).

11. Bezirk:

Dabsch Viktor, Pferde-lastenfuhrwerksgewerbe, Kaiser Ebersdorfer-Straße 332 (5. 1. 1949). — Derheim Philipp, Bäckergewerbe, Ganghofergasse 31 (26. 1. 1949). — Drahorad Maria Anna Theresia, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Schmidgungsgasse 39 (30. 12. 1948). — Konvalina Stefan, Fleischerergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 257 (25. 1. 1949). — Kreisl Johann, fabrikmäßige Erzeugung von Beleuchtungs- und Signalisierungsgegenständen für Eisenbahnen, Automobile und Luftfahrzeuge, von Ausrüstungsgegenständen für die Waggonherstellung (einschließlich der Erzeugung der notwendigen Zubehörtelle) sowie einschlägigen Eisenwaren, Lorystraße 74 (3. 9. 1948). — Malik Rudolfin Katharina geb. Kristamentel, Kleinhandel mit Textilmetwaren und Schneiderzubehör, Lorystraße, Simmeringer Markt (Stand) (21. 10. 1946).

12. Bezirk:

Hegenbart Johann, Schuhmacherergewerbe, Sing-rinergasse 26 (19. 1. 1949). — Röhrl Josef, Tischler-gewerbe, Schönbrunner Straße 293 (25. 1. 1949). — Schubbauer Franz, Erzeugung von Händereinigungs-

mitteln, Scheuerpulver, Mottenvertilgungsmitteln und Hautcreme, Schönbrunner Straße 272 (17. 1. 1949). — Trimmel Josef, Pferde-lastenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von 2 Paar Pferden, Rechte Wienzeile 247/10 (23. 12. 1948).

13. Bezirk:

Jonak, Ing. Rudolf, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung, Erzeugung von Wasserventilen, St. Veit-Gasse 6 (28. 1. 1949).

14. Bezirk:

Mospurger Alois, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Sprechmaschinen, deren Bestandteilen sowie mit Schallplatten, Penzinger Straße 69/2 (20. 12. 1948). — Pobuda Rudolf, Zucker-bäckergewerbe, Linzer Straße 377 (3. 1. 1949). — Settmacher Maria, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf einen Zapfauslaß, Linzer Straße 82, im Hofe nach der Einfahrt links (17. 12. 1948). — Schlager Leopold, Nach-, Um- und Auffärben von ge-brauchten Lederwaren, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Linzer Straße 233 (9. 12. 1948). — Stephan Margarete, Kleinhandel mit Kanditen und Zuckerbäcker-waren, Schokoladewaren, Gefrorenem und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Penzinger Straße 56 (24. 11. 1948). — Traunwieser Franz, Handels-vertretung von Bürsten, Besen, Pinseln, Haus- und Küchengeräten sowie Konfektionswaren für Damen, Herren und Kinder, Staargasse 49 (22. 12. 1948). — Tschochner Gertrude Maria geb. Pruckner, Klein-handel mit Schuhen, Linzer Straße 421 (26. 8. 1948).

16. Bezirk:

Täuber Alfred, Kleinhandel mit Waren aller Art, soweit deren Verkauf in Drogerien üblich und nicht an eine Konzession gebunden ist, Hasner-strasse 48 (30. 12. 1948).

17. Bezirk:

Hrbek Anton, Schlossergewerbe, Blumengasse 51 (12. 1. 1949). — Hrbek Emil, Schlossergewerbe, Blumengasse 51 (12. 1. 1949). — Hruska Franz, Friseurergewerbe, Hernalser Hauptstraße 35 (10. 1. 1949). — Krenn Georg, Friseurergewerbe, Ottakringer Straße 70 (4. 1. 1949). — Pollinger Hans, Photo-graphergewerbe, Kalvarienberggasse 37 (27. 12. 1948).

18. Bezirk:

Hummer Marie, Kleinhandel mit Petroleum, Benzin und Spiritus sowie Kleinhandel mit Kerzen, Seifen und Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Haushaltungsartikeln und Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Herbeckstraße 59 (14. 1. 1949). — Janschitz Hermine, Wäscher- und Wäschebügler-gewerbe, Hockegasse 12 (15. 1. 1949). — Kranzl Marie, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokolade, Honig und Fruchtsäften, Kutschker-gasse 39 (17. 1. 1949). — Liu Istun J., Spielzeug-herstellergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von chinesischen Spielwaren, Währinger Straße 139 (14. 1. 1949). — Löster Maria, fabrikmäßige Er-zugung von Spiel- und Galanteriewaren, Währinger Straße 115 (21. 1. 1949). — Münch Hedwig geb. Höllige, Kleinhandel mit Milch und Milchprodukten sowie sämtlichen in Milchsondergeschäften zu-gelassenen Nebenartikeln, Hofstattgasse 21 (11. 1. 1949). — Pichler Otto, Friseurergewerbe, Kreuzgasse 40 (17. 1. 1949). — Riemer Amalie geb. Adrigan, Strickerergewerbe, eingeschränkt auf Handstrickerei, Gymnasiumstraße 23 (15. 1. 1949). — Szechy Josef, Spielzeugherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Puppenreparaturen, Gersthofer Straße 39 (20. 1. 1949). — Schilke Margaretha geb. Weiß, Wäscheschneiderergewerbe, Herbeckstraße 25 a (14. 1. 1949). — Zrost Anton Josef, Tapezier-ergewerbe, Währinger Gürtel 23 (11. 1. 1949).

20. Bezirk:

Gschandner Hermine geb. Schatawa, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Pappenhelmgasse 54 (Kiosk) (14. 1. 1949). — Karl, Dipl.-Ing. Otto, Kleinhandel mit Elektromaterialien, Elektromotoren, Elektrogeräten, elektromedizi-nischen Geräten, Elektrospielwaren und Radio-apparaten, Marchfeldstraße 16 (18. 1. 1949). — Kratschmann Stefanie, Kleinhandel mit Kanditen und Erfrischungen (Sodawasser, Fruchtsäften, Gefrorenem), Pöchlarnstraße 13 (4. 1. 1949). — Malina Anna geb. Votruba, Damenschneider-gewerbe, Perinetgasse 3 (25. 1. 1949). — Novacek Frieda geb. Derer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder und dergleichen), Kluckygasse 3/11 (19. 1. 1949). — Slabihoud Rudolf, Tischlerergewerbe, Westgasse 23 a (2. 2. 1949). — Wagner Helene geb. Morgenstern, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Galanterie- und Spiel-waren sowie Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Allerheiligenplatz 15 (30. 10. 1948).

21. Bezirk:

Doležal Heinrich, Kleinhandel mit Eiern, Prager Straße 4 (28. 1. 1949). — Huber Karl, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-trafik, Wagramer Straße 50 (12. 1. 1949). — Kall



Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

Barbara Magdalena geb. Zänger, Marktfahrer-gewerbe mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, Klein-gartenverein, Leopoldau Gr. O. Nr. 26 (29. 1. 1949). — Krause Friedrich, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Brünner Straße 42 (31. 1. 1949). — Pohlenz Elisabeth geb. Schandl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Brünner Straße 21 (17. 1. 1949). — Röhrer Leopold, Friseur-gewerbe, Stammersdorf, Hauptstraße 88 (31. 1. 1949). — Slanez Rudolf, Lastenfuhrwerksgewerbe, be-schränkt auf die Verwendung eines Pferdes, Bruck-haufen, Siedlergasse Nr. 8 (24. 1. 1949).

22. Bezirk:

Mayer Anton, Fleischhauergewerbe, Raasdorf 40 (4. 1. 1949). — Rathmayer Leopold, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauch-requisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Gemeindeaugasse 6 (14. 1. 1949). — Schafferhans Friedrich, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Stadlauer Straße 22 (17. 1. 1949).

23. Bezirk:

Lang Friedrich Rudolf jun., Kleinhandel mit Baumaterialien, Brennmaterialien und Schnittholz unter Ausschluss solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Himberg, Bahnstraße 9 (16. 12. 1948).

24. Bezirk:

Fugger Josef, Erzeugung von Sauerkraut und Einlegen von Gurken, Mödlning, Hauptstraße 33 (7. 11. 1946). — Horny Theresia, Schreibbüro, Mödlning, Jasomirgottgasse 5 (14. 1. 1949). — Wagner Karl, Spenglergewerbe, Wiener Neudorf, Park-straße 45 (28. 12. 1948).

26. Bezirk:

Vögl Josef, Stech- und Nutzviehhandel, Kloster-neuburg, Franz Rumpler-Straße 1 (19. 1. 1949).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 7. bis 12. Februar 1949 in der M.Abt. 63, Gewereregister, (Tag der Ver-leihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Adamez Heinrich, Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung be-stimmten Stoffe und Präparate, beschränkt auf die Herstellung von gifthaltigen Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln und Desinfektions-mitteln sowie Fertigstellung von pharmazeutischen Präparaten für die Human- und Veterinärmedizin sowie der Verkauf derselben, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach § 15, Punkt 14 a, GO. erforderlich ist (§ 15, Abs. 1, Punkt 14 GO.), Biberstraße 15 (22. 11. 1948). — Kozjek Konrad, Ver-lagsbuchhandel, Verordnung BGBl. Nr. 72/1948, Rat-hausplatz 4 (28. 1. 1949). — Kreuz Leopold, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), beschränkt auf den Handel mit Schuhen, Kleidern und Wäsche, gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 12, GO., und nach § 2, Abs. 2, der Verordnung vom 6. März 1948, BGBl. Nr. 72/1948, Judengasse 11 (17. 12. 1948). — Kriwanek-Roth Aloisia geb. Hohnacker, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspiels, Eschenbachgasse 4 (14. 1. 1949). — Racek Augustin Edmund Ludwig, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Ver-wendung bestimmten Stoffe und Präparate ein-schließlich der medikamentös imprägnierten Ver-bandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, jedoch unter Aus-schluss von Seren, Vakzinen und Bakterienpräpa-raten (§ 15, Abs. 1, Punkt 14, GO.), Wollzeile 25 (3. 1. 1949). — Wagner, Ing. Josef, Baumeister-gewerbe, §§ 2 und 14, BGG.RGBl. Nr. 193/93, Draht-gasse 2 (11. 1. 1946).

2. Bezirk:

Baier Johann (Bayer), Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses samt Büfett mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Ver-abreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Ge-tränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Prater 38 (im Kaisergarten, Maria Theresia-Schlüssel und Kiosk) (21. 12. 1948). — Reinprecht Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechti-gungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen, beschränkt auf Backwaren, heiße Würsteln und Eier in jeder Form in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Fla-schenbier, lit. d) Verabreichung von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Ver-kauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung er-laubter Spiele, Nordwestbahnstraße 29 (19. 1. 1949).



*Wir stehen im Trauerfall
mit Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 . U 46.8-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

3. Bezirk:

Beinhauer Friedrich, Realitätenvermittlung, Ver-mittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen, gemäß § 3, Abs. 1, lit. a) der Verordnung BGBl. Nr. 203/32, Löwegasse 4/15 (30. 12. 1948). — Eibl Maria geb. Kanpil, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebs-form eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungs-ge-tränken, Hüttenbrennerstraße 148 (Verkaufshütte) (24. 1. 1949).

4. Bezirk:

„Degos“, Handels- und Industrievertretungsgesell-schaft m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Familienpension mit den Be-rechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden mit mindestens vierwöchiger Miet-dauer, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Ver-abreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, und zwar die unter lit. b) und f) angeführten Berech-tigungen beschränkt auf die eigenen Mleter, Taub-stummengasse 13 (17. 11. 1948). — Metzler Robert, Altwarenhandel, Karolinengasse 25 (31. 12. 1948).

5. Bezirk:

Dolezal Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht ohne Bei-wagen im betriebsfertigen Zustand 350 kg über-steigt, Gartengasse 7 (24. 1. 1949). — Pelant Franz, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, Stolberggasse 39 (17. 1. 1949).

6. Bezirk:

Nihner Franz, als Gesellschafter der OHG, Josef Nihner, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, be-schränkt auf die Dauer des Gesellschaftsverhält-nisses zur OHG, Josef Nihner, Schmalzhofgasse 10 (24. 1. 1949). — Stöger Eduard, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Ver-abreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Aus-schank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Ver-abreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schoko-lade, anderen warmen Getränken und von Er-frischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Gumpendorfer Straße 141 (12. 1. 1949).

7. Bezirk:

Blasl Hermann, Altwarenhandel, beschränkt auf Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände für Kraftfahrer, gemäß § 15, Punkt 12, GO., § 2 der Verordnung vom 6. März 1948, BGBl. Nr. 72/48, Kaiserstraße 32 (23. 12. 1948). — Blasl Hermann, Alt-warenhandel, beschränkt auf den Handel mit ge-brauchten Bestandteilen, Zubehören und Aus-rüstungsgegenständen für Fahrräder, Motorräder und Automobile, Kaiserstraße 32 (23. 12. 1948).

8. Bezirk:

Maul Mathilde geb. Hirschler, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit

den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verab-reichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von ge-brannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung er-laubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspiels, Zeitgasse 6 (25. 1. 1949).

9. Bezirk:

Beer Franziska geb. Bauer, Altwarenhandel (Trödler), gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 12, GO., nach § 2 der Verordnung BGBl. Nr. 72/48 vom 6. März 1948, Hahngasse 3 (10. 1. 1949). — Czikel Josef, Ver-waltung von Gebäuden, gemäß der Verordnung BGBl. 203/1932, Berggasse 25 (4. 2. 1949). — Mayreder, Kraus & Co., Ingenieure, Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe, §§ 2 und 14 BGG., Roßauer Lände 23 (30. 12. 1948).

10. Bezirk:

Fasching Karl, Baumeistergewerbe (§ 2, BGG.), Favoritenstraße 229 (30. 12. 1948).

12. Bezirk:

Lehr Helene geb. Pfaffenberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gast-hauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeich-neten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspiels, Schönbrunner Straße 220 (21. 1. 1949). — Schack, Ing. Herbert, Elektroinstallationsgewerbe im Umfang der Unter-stufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1, der Verordnung BGBl. Nr. 213-1929, Malfattgasse 43 (8. 1. 1949).

13. Bezirk:

Wenedikter, Dipl.-Ing. Gustav, Elektroinstallations-gewerbe im Umfang der Oberstufe (Hochspan-nungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1, der Ministerial-verordnung vom 21. April 1929, BGBl. 213, Eisler-gasse 24/2 (7. 12. 1948).

21. Bezirk:

Kronberger Karl, Gas- und Wasserinstallations-gewerbe, Leopoldauer Platz 53 (26. 1. 1949).

22. Bezirk:

Zahner Franz, Elektroinstallationsgewerbe im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Nieder-spannungskonzession), § 5, Abs. 1, der Verordnung BGBl. Nr. 213/29, 3. Stadtrand-siedlung an der Breitenleer Straße 59 (14. 1. 1949).

24. Bezirk:

Swoboda Franz, Buchhandel, beschränkt auf den Handel mit Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern, gemäß § 1, Abs. 4, der Ver-ordnung BGBl. Nr. 72/48, Guntramsdorf, Haupt-straße 114 (4. 1. 1949).

Robert Hatzenberger
 Erzeuger von Metallbuchstaben
 Schilder in moderner Ausführung
Verkehrszeichen
 Wien XII, Arndtstr. 2 · A 35-7-64

JOHANN
Staudigl
 Stadtzimmermeister
 Wien XXI, Sildgasse 6
 Telefon A 61-2-20
 A 793/6

Robert Weber
 Behördlich konzess.
Installationsbüro
 Sämtliche Heizungen, Pumpen-, Gas-, Wasser-,
 Bade-, Klosett- und sanitäre Anlagen Übernahme
 sämtlicher Reparaturen
 Betrieb:
Wien VII, Neubaugürtel 14-16
 B 32-9-59
 A 800/13

95 Jahre
 WIENER DACHDECKEREI
Schoderböck & Co.
 WIEN XVI/101, MÄRZSTRASSE NR. 26
 Ziegel-, Schiefer-, Dachpappen-,
 Holzzement- und Teerprodukten-Unternehmung
 Fernsprecher B 36-8-77
 A 801/5



WIENER STADTWERKE
GENERALDIREKTION
 I, Ebendorferstraße 2, A17-5-95
EINKAUFSSZEKTION
 IV, Taubstummengasse 15
 U 42-5-80
ELEKTRIZITÄTSWERKE
 IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40
GASWERKE
 VIII, Josefstädter Straße 10/12
 A 24-5-20
VERKEHRSBETRIEBE
 IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80
 A 703/78

Bauunternehmung GEORG ROTH
 Geschäftsführer
Ing. Hans Pichler
 Stadtbaumeister
 Wien XIII, Münchreiterstraße 85
 Telefon R 31-1-31 B
**Ausführung sämtlicher Bau- und
 Abbrucharbeiten**
 A 796/6

Franz Wolfram
 Anstreicher und Möbellackierer
 Wien XIV, Meiselstraße 74
 Telefon: A 38-1-34 L
 Büro: **Wien XIV, Meiselstraße 68**
 Wohnung: **Wien VI, Mariahilfer Straße 91**
 Telefon: B 27-8-16
 empfiehlt sich
 für sämtliche Anstreicher- und
 Möbellackierarbeiten
 734/12

JOSEF HLAWATSCHKE
 Tischlerei mit Motorbetrieb
**GROSS-ENZERSDORF
 KIRCHENPLATZ 21**
 Übernimmt sämtliche in das
 Fach einschlägige Arbeiten
 A 611/3

TIEFBAUUNTERNEHMUNG
ANTON GRATTONI'S ERBEN
 Telefon B 27005, B 25-0-35. Gegr. 1910
 WIEN VI, RAHLGASSE 1
 und
 TRANSPORTUNTERNEHMUNG
RUDOLF GRATTONI
 Telefon B 25-0-35. B 27005, Gegr. 1921
 A 827/6 WIEN VI, RAHLGASSE 1



HERMALTEX
 erzeugt 10- und 13-mm-
 Holzfaserdämmplatten
 Hermalte Holzfaserplattenfabrik
Markt im Traisental, N.-Ö.
 Büro und Verkauf: Wien I,
 Beethovenplatz 2 · Telefon U 14-2-79
 A 748

◆ **Kleiner Anzeiger** ◆

Stellengesuche

Junger, tüchtiger, gelernter
 Automechaniker und Elek-
 triker, mit Führerschein
 sämtlicher Klassen, sucht
 Stelle als Chauffeur. Stem-
 prock, 20, Brigittenuaer-
 lände 140.

Stellenangebote

Pensionist der Gemeinde
 Wien des Konzept-, Ver-
 waltungs- oder Verrech-
 nungsdienstes gesucht. An-
 gebote unter „Emsiger und
 flinker Arbeiter“ an Anzei-
 genannahme, Wien I,
 Freyung 3.

Mietgesuche

Ruhiges älteres Ehepaar
 sucht per 1. März teil-
 möbliertes oder möbliertes
 Zimmer mit Küchenbenüt-
 zung; engl. Zone bevorzugt.
 Unter „A 520“ an Anzei-
 genannahme, Wien I, Freyung
 Nr. 3.

Suche Büromitbenützung,
 Innere Stadt, allenfalls
 Mitarbeit. Zuschr. unter
 „Gediegen“ an Anzei-
 genannahme, 1, Freyung 3.

Vermietung

Pension Enzian hat nettes
 Zimmer mit guter, reich-
 licher Verpflegung abzu-
 geben. Schöne Fernsicht,
 Garten, gute Verbindung,
 Hadersdorf-Weidlingau, Cot-
 tage, Stinglgasse 10, Tel.
 B 22-5-60, Klappe 62.

Wohnungstausch

Tausche Zimmer, Küche,
 guter Zustand, gegen Zim-
 mer, Küche im 8., 14. oder
 15. Bezirk. Josefine Csefal-
 vay, 6, Münzwardeingasse
 6P/2.
 Tausche Zimmer, Küche,
 Vorzimmer, sonnig, im Vor-
 zimmer eingebauter Kasten,
 gegen Zimmer, Kabinett,
 Küche, Vorzimmer im 3. bis
 10. Bezirk. Artur Pilha, 10,
 Raxstraße 21-23/4/2/18.

Tausche Zimmer, Küche
 gegen 2 Zimmer, Küche,
 Bezirk egal, außer 2., 10.,
 11., 20. und 21. Bezirk.
 Wohnung ist unbeschädigt,
 neu renoviert, Parkett-
 boden, Linoleum, Emmerich
 Mayer, 6, Hofmühlgasse
 13/II/31.

Tausche Zimmer, große Kü-
 che, sonnige Gassenwoh-
 nung, guter Zustand, Tele-
 phonanschluß, gegen Zim-
 mer, Kabinett, Küche oder
 2 Zimmer, Küche im 1. bis
 9. Bezirk gegen Wertaus-
 gleich. Hans Steinacher, 10,
 Schröttergasse 21/3/14.

Tausche Zimmer, Küche,
 Vorzimmer, große Wohn-
 küche, kein Gegenüber,
 Südsseite, Gemeindebau, ge-
 gen Zimmer, Kabinett,
 Küche oder Zimmer, Wohn-
 küche, Vorzimmer; Repara-
 turkosten bis 1000 S, west-
 licher Bezirk. Josef Sime-
 cek, 10, Kennerg. 10/1/1/6.

Tausche Zimmer, Küche,
 guter Zustand, gegen Zim-
 mer, Kabinett, Küche oder
 2 Zimmer, Küche, Ge-
 meindebau bevorzugt, im 1.
 bis 20. Bezirk. Edmund
 Maresovsky, 10, Leibniz-
 gasse 43/9.

Tausche Zimmer, Küche,
 Vorzimmer, schöne, lichte,
 sonnige Gemeindebauwoh-
 nung, gegen Zimmer, Ka-
 binett, Vorzimmer, Küche,
 nur Gemeindebau, im 1. bis
 19. Bezirk. Käthe Kriegs-
 hammer, 10, Raxstr. 23/10/2.

Tausche Zimmer, Küche,
 licht und sonnig, kein Vis-
 à-vis, gegen Zimmer, Kabi-
 nett, Küche, im 5. bis 7.
 oder 9. Bezirk. Franz Kol-
 pek, 10, Pernerstorfergasse
 Nr. 90/3/50.
 Tausche Kabinett, Küche
 gegen Kabinett, Küche oder
 Kabinett im 9. Bezirk.
 Emilie Dolezal, 10, Van-der-
 Null-Gasse 1/1/P/5.

Tausche Kabinett, Küche,
 sehr licht, gegen Zimmer,
 Küche oder Zimmer, Kabi-
 nett, Küche im 14. bis 17.
 Bezirk. Gisela Winkler, 10,
 Senefelderergasse 39/32.

Tausche Kabinett, Küche,
 guter Zustand, gegen Zim-
 mer, Küche, bevorzugt 3.
 oder 10. Bez. Rosa Foltin,
 10, Tolbuchinstr. 18/1/1/11.

Tausche Kabinett, Küche
 (Hofküche, Gassenkabinett),
 im 1. Stock, gegen Zimmer,
 Küche, Bezirk egal. August
 Umhaus, 10, Columbusgasse
 Nr. 72/1/9.

Tausche Kabinett, Küche,
 guter Zustand, gegen Zim-
 mer, Kabinett, Küche. Re-
 paraturkosten bis 2000 S,
 Bezirk egal. Anton Pernica,
 10, Absberggasse 8/1/6.

Tausche Einzelraum, Kabi-
 nett, gegen Zimmer, Küche,
 Bezirk egal. Karl Tesarz,
 10, Quellenstraße 94/12.

Gebe Einzelraum-Kabinett
 für Zimmer, Küche, Bezirk
 egal. Anna Hübner, 10,
 Herzgasse 84/14.

Biete Einzelraum mit Vor-
 zimmer gegen Zimmer, Kü-
 che, Bezirk egal. Karl
 Herf, 10, Tolbuchinstr. 8
 Nr. 94/16/2.

Tausche 2 Zimmer, Kabi-
 nett, Küche, Vorzimmer,
 guter Zustand, alles innen,
 Gassenwohnung, Lift, Be-
 sichtigung tägl. von 14 bis
 16 Uhr, gegen Zimmer, Ka-
 binett, Küche, Vorzimmer
 oder Zimmer, Küche, Vor-
 zimmer, Gemeindebau er-
 wünscht, im 9., 18. oder 19.
 Bezirk. Seraphine Auf-
 reiter, 9, Kolingasse 5/3/24.

Tausche Zimmer, Küche
 gegen Zimmer, Kabinett,
 Küche im 8., 9., 16. oder
 17. Bezirk. Barbara Szajan,
 9, Marktgasse 56/1/14.

Realitäten

Gelegenheitskauf, Zinshaus,
 dreistöckig, Grundausmaß
 800 m², Ertrag 3500 S, Ein-
 heitswert 48.000 S, um nur
 80.000 S verkäuflich, er-
 forderlich 60.000 S, Real-
 büro Hiller, 6, Mariahilfer-
 straße 21, B 25-0-56.

Verkauf

Perserteppich, Derbent,
 270 x 145, Leinendamast-
 tischtuch, 310 x 190, zu
 verkaufen. Tel. U 25-3-73.

Bandsäge, Eigenkonstruk-
 tion, 70 cm Raddurch-
 messer, samt 1 1/2-PS-Gleich-
 strömmotor, 220 V, 1100
 Umdrehungen und Schalt-
 anlage, um 1200 S zu ver-
 kaufen. Wien I, Kurrent-
 gasse 3, Kohlenhandlung.
 Telefon U 22-6-92.

Geschäftliches

Mitarbeit in Strickwaren-
 erzeugung oder -handel ge-
 sucht. Unter „Serios A 511“
 an Anzeigenannahme, 1,
 Freyung 3.

Alois Plaschil

Bau- und Portalglaserei

SPEZIALIST IN DACHVERGLASUNGEN

XIV, Linzerstraße 415

A 710/6

Beh. konz.

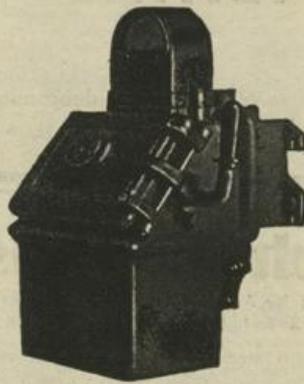
A 797/3

Gas- und Wasserleitungs- Installateur

LEOPOLD HAINRER

Wien V, Rechte Wienzeile 69
B 24-3-58 U

ELEKTROTECHNISCHE FABRIK



Scheiber & Kwansier

Gesellschaft m. b. H.

WIEN XIV/89, LINZER STRASSE 16

Telephon A 31-2-90, A 31-2-91 · Gegründet 1893

Wir bauen:

Nieder- und Hochspannungsapparate

Motorschutzschalter „Phylax“ · Thermoschütze „ARGUS“ · Gekapseltes Schaltmaterial · Komplette Schaltanlagen jeder Größe usw.

A 256/13

FLÄNSCHENFABRIK

Rudolf R. Miklik

ROHRLEITUNGEN, ARMATUREN

WIEN XX,
NORDWESTBAHNSTRASSE 87-89
Fernsprecher A 42-4-25

A 718/3

Zimmermeister

Ferdinand Fröstl Franz Thurn

Wien XVI, Zwinzstraße Nr. 3
Telephon A 31-5-29

Dachstühle, Hallenbauten, Stiegen usw.

A 738/13

Maler, Anstreicher und Möbellackierer

Rudolf Prinz

Spezialist in Holzimitation, übernimmt die Ausführung aller Maler-, Anstreicher- und Lackierarbeiten von der einfachsten bis zur feinsten Art

Wien XXI, Kaisermühlendamm 55, VII/4
Telephon R 43-3-61

A 791/3

WIENER FRÜHJAHRSMESSE 1949

VOM 13. BIS 20. MÄRZ

MESSEPALAST

Modemesse / Lederwaren / Pelze und Schuhe / Möbel / Kunstgewerbe / Gebrauchsartikel / Papier- und Büroartikel / Verlage Spielwaren / Haus- und Küchengeräte / Sportartikel / Gold- und Silberwaren / Parfümerie und Kosmetik / Kollektivausstellung des N.-Ö. Wirtschaftsförderungsinstitutes

ERP-AUSSTELLUNG: Amerikas Beitrag zum Wiederaufbau Europas (Marshall-Plan)

Sonderabteilungen: Italienische Schifffahrtlinien
Scandinavien Airlines System

ROTUNDENGELÄNDE

Technische Messe / Eisen und Stahl / Maschinen und Werkzeuge / Elektrotechnik / Radio / Baumesse / Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie / Beheizung und Beleuchtung / Landwirtschaftliche Maschinen / Büromaschinen Chemische Erzeugnisse, Farben und Lacke, Gummiwaren Nahrungs- und Genußmittel / Land- und forstwirtschaftliche Musterschau / Weinkost

OFFIZIELLE AUSLANDSBETEILIGUNG

Tschechoslowakei / Italien / Ungarn

SONDERSCHAUEN

Österreichische Tabakregie / Österreichische Salinen



SONDERAUSSTELLUNG

der Wiener Elektrizitätswerke und Wiener Gaswerke

A 803/5

KARL PUNZL
 Installationsunternehmung für
 Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen

Mödling, Babenbergegasse 8
 Telephon 86

A 430

A 40/6

BAUSPENGLEREI
WIBIHAL

Wien XVII, Hildebrandgasse 3
 Telephon A 25-1-24 U, A 23-8-69

**Erste
 Österreichische
 Spar-Casse**

Gegründet 1819

HAUPTANSTALT
 WIEN I, GRABEN 21

26 ZWEIGANSTALTEN

A 704/13

**Adolf
 Falkenstein**
 INHABER WILHELM SCHÖBITZ

Dekorationsmaler · Vergolder
 Anstreicher · Lackierer

Wien VIII, Josefstädter Straße 27
 Telephon A 20 4-26

A 410/10

Johann Bosch
 Fabrik für Asphalt, Dachpappe und Teerprodukte
 GESELLSCHAFT M. B. H.

*Dachpappe, Teerprodukte, Schwarzdeckungen,
 Asphaltierungen, Isolierungen und
 Straßenoberflächenbehandlungen*

WIEN X, Sahulkastraße 5
 Telephon U 42-3-74, U 43-000

A 397/13

A 432



BAUSTOFFE-
 GROSSHANDEL

FRIEDRICH FITZ
 WIEN XXI, PRAGERSTRASSE 85
 TELEPHON A 61-0-54
 BAHNLAGER:
 Wien XXI, Angererstraße 15 Telephon A 60 9-22

Alois Höfinger
 Bautischlerei / Inneneinrichtungen
Büromöbel

Wien II, Obere Donaustraße 73
 Tel. Nr. A 46-0-16

A 9/289 V

M. Haselbacher & Sohn
 Stadtbau- und Zimmermeister
Wien X/75, Favoritenstraße 231
 Telephon U 45-7-42
 Postscheck A 107.558

A 799/6

Hans Gröhl
 Steinholz- und Terrazzo-
 Fußboden - Unternehmung

Wien 107, Rankgasse 22
 Telephon A 39-8-96

A 345/13

A 622/13

Papier-, Spiel-, Kurzwaren,
 Textil-, Mode- u. Wirkwaren
 kauft man am besten bei

JULIUS KODICEK
 WIEN
 XVI, Ottakringer Straße 77, A 29-8-58
 XVI, Hyrtlgasse 25, B 31-8-16

A 715/5

**Bautischlerei
 Johann Stippl**

WIEN XXI/146, KAGRANER PLATZ 8
 Telephon Nr. R 45-4-75

ZIMMEREI
Hermann Kolb
 STADTZIMMERMEISTER

Wien X/75, Absberggasse Nr. 55
 Fernsprecher Nr. U 45-7-47

A 312/12

Bunzl & Biach
 AKTIENGESELLSCHAFT

Hauptverwaltung:
 Wien II/27, Engerthstraße 161—163
 Telephon: R 48-5-30 Serie
 Telegrammadresse: Raccolta Wien

ANSTREICHER-
 MALERBETRIEB

Karl Lintner

WERKSTÄTTE UND BÜRO
 WIEN II, VEREINSGASSE 16
 TELEPHON R 45-5-64

A 713/13

A 411/6

Johann Kerschbaum
 Tischlerei

für Bau-, Portal-, Möbel-
 und Inneneinrichtungen

Wien VII, Neustiftgasse 56

Sortieranstalten für
 Lumpen und Altpapier
 Eigene Papierfabriken
 Reißwollefabrik
 Reißbaumwollefabrik
 Wattefabrik
 Hutstumpenerzeugung

A 255

MALER, ANSTREICHER

A 608/6

**ANTON
 SAFRANEK**

WIEN XXIII, EBERGASSING 103

■
 Lager Wien X, Gellertplatz 10

Franz Lex

Rohrleitungsbau
Rohrformstücke
Sanitäre Anlagen

Wien
XVII, Steingasse Nr. 8
Telephon A 22-2-98, A 23-0-59

A 551/26

Spezialwerkstätte für Möbellackierung ALOIS POLKORAB

Wien XVII, Pezlgasse 83
A 27-8 87 · B 43-1-28 L

Übernahme aller in das Fach
einschlägigen Arbeiten

A 45/13

Karl Voitl

Pflasterung und Straßenbauunternehmung

Wien XVI, Enekelstraße 23

Fernruf A-31-5-51

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 691/26

Bauspengler

Josef Ertler

Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157

Gegründet 1872

Telephon U 16-3-77

A 169/26

Elektromotoren-
Reparaturwerkstätte
Installationen
von Licht- und Kraftanlagen

A 707

JOSEF WIDMAN

Wien XV, Fenzlgasse 8-10
Telephon B 51--88

Franz Schneiders Söhne

BAUSPENGLEREI

Installationen von Gas- und Wasserleitungen
und sanitäre Anlagen

Wien II, Praterstraße 68

Telephon R 49-0-83

A 810/1

Anstreicherei, Malerei, Möbellackiererei

Alfred Koczvera

Gegründet im Jahre 1912

Übernahme aller in das Fach
einschlägigen Arbeiten von
der einfachsten bis zur feinsten
Ausführung

Wien VIII, Albertgasse 17. Tel. A 22-2-47

A 482/13

Dipl.-Ing. FRANZ HARTMANN

Steinholzfußböden, Terrazzofußböden
Stufenausbesserungen, Terrazzoplatten

Wien II, Große Schillgasse 2, Tel. A 41-0-50

A 469/13

A 564/13

Bau-,
Ornamenten-
und
Galanterie-
spenglerei

Thomas Buceich & Söhne

Wien 3. Bezirk, Keimergasse 29. Tel. U 11-4-36



Ehn und Günther

BUCHBINDEREI / GEGRÜNDET 1890

Wien VI

Gfrornergasse 2, Ecke Mollardgasse 74 / B 23-0 52

A 191/26

Anstreicherarbeiten

A 792/6

jeder Art und Größe
prompt, gut, preiswert

Peter Zakovsky

geprüfter Anstreichermeister

Wien XXI, Bretteldorfer Straße 12

A 308/13

Bau-, Eisen- und Stahlkonstruktionen

Franz Weingart

Wien I, Naglergasse 26 und 27

Telephon U 22-2 24, U 27-9 19



A 1 3/26
empfiehlt sich für Maler-
und Anstreicherarbeiten
jeder Art. Bei Groß-
aufträgen garantiert die
rascheste prompteste
Durchführung.
Kostenlose individuelle
Beratung

Techn. Büro: Wien VI, Getreidemarkt 11
(Ecke Gumpendorfer Straße) Tel. B 27-2-71
Wien I, Schottengasse 7, Telephon U 21-3-95
Fabrik u. Werkstätte: Wien XII, Rosaliagasse 5

Geprüfter Anstreichermeister
Spezialist in Möbellackierung

JOHANN WUHL

Wien XIV, Felbigergasse 93
Ecke Pachmanngasse 3a
Fernruf A 39-304

Übernahme von
Maler-, Lackier-
und allen Fach-
arbeiten

A 680/6

Leopoldine Katharina KUTTER

Metallgroßhandel
Abfallmaterial

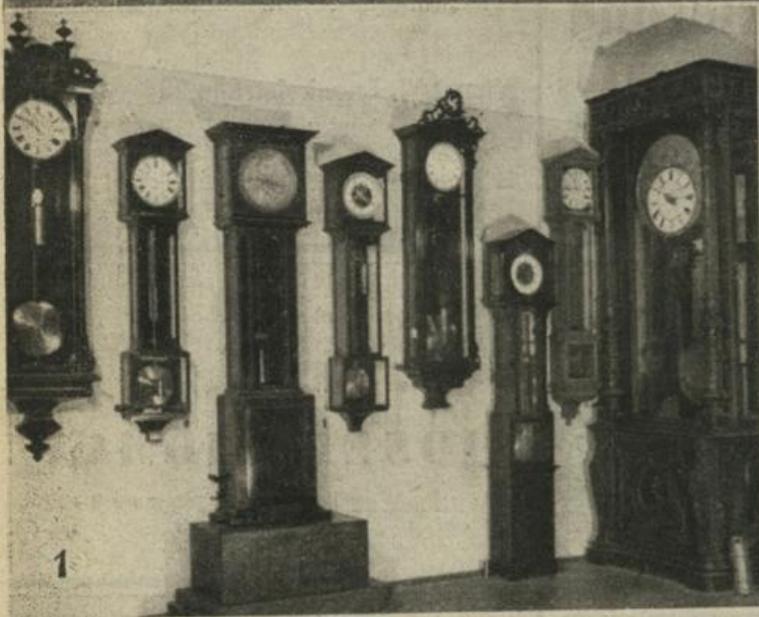
Büro und Lager: Wien XV, Märzstraße 35
Waggon sendungen:
Wien-West, Gleis Pufferwehr 30a

A 422/13



A 161/26

Wiener Bilder



1



2

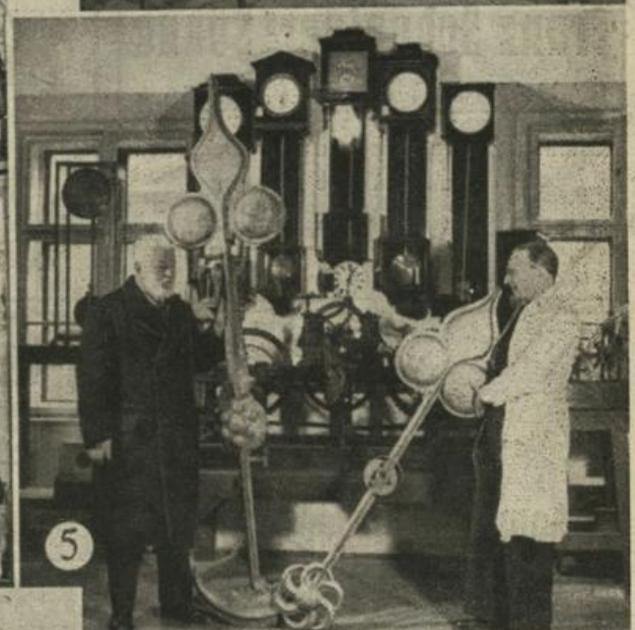


3



6

4



5



7



8



9

Aus dem Uhrenmuseum: 1. Regulatoren mit langer Gangdauer. — 2. Älteste Waaguhr, ungefähr aus dem 14. Jahrhundert. — 3. Eine alte Wiener Turmuhr und eine französische Schloßuhr. — 4. Blick in das Zimmer der hundert Uhren. — 5. Die wichtigen Uhrzeiger der alten Turmuhr des Rathauses. — 6. Das kleinste Standuhren mit einem Pendel (Zappler) — 7. Stetige Pflege und Betreuung der Uhren ist notwendig. — 8. Französische Prankuhr, eine Spende Clarissa Rothschilds. — 9. Verschiedene Systeme von alten Taschenuhren.
(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst - Pressestelle der Stadt Wien)